

**Erhebung des Statistischen Landesamtes
Baden-Württemberg**

**Ergebnisse der Befragung der
Absolventen der Hochschule der Medien**

Prüfungsjahrgänge 2003/2004 und 2006/2007

Teil 1: Auswertung für die Hochschule der Medien

Auftraggeber der Absolventenbefragung 2009:
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg,
18 Fachhochschulen und eine Kunsthochschule

Erhebungszeitraum:
1. September bis 30. November 2009

Auswertung der Ergebnisse für die Hochschule der Medien (HdM) Stuttgart:
Stabsstelle für Hochschulentwicklung und Qualitätsmanagement,
Hochschule der Medien (HdM) Stuttgart

7. Juni 2010

Alle Amts-, Status-, Funktions- und Berufsbezeichnungen, die in diesem Dokument in männlicher Form erscheinen, betreffen gleichermaßen Frauen und Männer und können auch in der entsprechenden weiblichen Sprachform geführt werden. Dies gilt auch für die Führung von Hochschulgraden, akademischen Bezeichnungen und Titeln.

Inhaltsverzeichnis

Auf einem Blick.....	3
1. Einleitung.....	5
2. Erhebungsinstrument und Erhebungsmethode	6
3. Zufriedenheit der Absolventen.....	8
3.1 Zufriedenheit mit dem abgeschlossenen Studium	8
3.2 Zufriedenheit mit den Studienbedingungen	11
3.3 Bewertung des Praxisbezuges	13
4. Verbesserungsbedarf nach Meinung der Absolventen	15
4.1 Verbesserungswürdige Studienbedingungen	15
4.2 Stärker zu fördernde Fähigkeiten und Ausbildungsinhalte	16
5. Erwerbstätigkeit	17
5.1 Suche nach Erwerbstätigkeit	17
5.2 Wege der Erwerbssuche.....	19
5.3 Phasen der Erwerbstätigkeit.....	20
5.3.1 Erste Phase der Erwerbstätigkeit direkt nach Beendigung des Studiums.....	20
5.3.2 Aktuelle Phase der Erwerbstätigkeit.....	23
6. Aktuelle berufliche Situation.....	25
6.1 Einkommen	25
6.2 Befristete und unbefristete Beschäftigungsverhältnisse.....	27
6.3 Vollzeit und Teilzeit	28
6.4 Selbstständigkeit	29
6.5 Verwendung der im Studium erworbenen Qualifikationen.....	31
6.6 Zufriedenheit mit der derzeitigen beruflichen Situation.....	33
6.7 Zufriedenheit mit Aspekten der derzeitigen Tätigkeit.....	35
6.8 Branchen und Beruf.....	37
6.8.1 Branchen der Erwerbstätigkeit	37
6.8.2 Berufsbezeichnungen der Erwerbstätigkeit	38

Auf einem Blick

Von September bis November 2009 befragte das Statistische Landesamt Baden-Württemberg im Auftrag des Wissenschaftsministeriums die Absolventenjahrgänge 2003/2004 und 2006/2007 von insgesamt 19 baden-württembergischen Hochschulen. Von den 1364 Absolventen der Hochschule der Medien (HdM) Stuttgart, die in diesem Prüfungszeitraum ihr Studium abgeschlossen hatten, nahmen 327 Absolventen an der Erhebung teil. Dies entspricht 24%. Bei der Auswertung der Ergebnisse ist die jeweilige Beteiligungsquote zu berücksichtigen. Zudem sind einige Studiengänge bereits verändert worden, zum Beispiel im Rahmen der Programmakkreditierung 2005. Auch aus diesem Grund ist eine differenzierte Betrachtung der Antworten erforderlich.

Knapp über 80% der HdM-Absolventen sind mit ihrem Studium sehr zufrieden oder zufrieden (Landesdurchschnitt: 88,1%). Wie bereits im vergangenen Jahr gaben viele Absolventen der Studiengänge *Print-Media-Management* und *Verpackungstechnik* an, *sehr zufrieden* mit dem Studium zu sein (vgl. Kapitel 3.1).

Rund 60% der HdM-Absolventen sind mit dem Praxisbezug während des Studiums *zufrieden* bzw. *sehr zufrieden* (Landesdurchschnitt: 65,5%). Das *Praxissemester* wird zu 90,6%, die *Praxiserfahrung der Hochschullehrer* zu 75,2%, die *praxisbezogenen Lehrinhalte* zu 61,2% als (sehr) zufrieden stellend eingestuft und weicht somit kaum von den Werten des Vorjahres ab (vgl. Kapitel 3.3).

Verbesserungswürdig sind aus der Sicht von 64,3% HdM-Absolventen die *Angebote zur Berufsorientierung* (Landesdurchschnitt 57,8%), die *Konzeption der Studiengänge* 54,2% (Landesdurchschnitt 36,6%) sowie der *Praxisbezug bzw. die Anwendung von Fachwissen* 50,2% (Landesdurchschnitt 52,5%) (vgl. Kapitel 4.1). Die Priorität der zu verbessernden Aspekte veränderte sich im Vergleich zum Vorjahr nicht.

Fähigkeiten und Ausbildungsinhalte, die aus Sicht der HdM-Absolventen stärker gefördert werden sollten, sind *Fremdsprachenkenntnisse* (53%), *interdisziplinäres Denken* (50,8%), *wirtschaftliches Denken* (48,9%), *Personalerfahrung/Mitarbeitermotivation* (42%) und *Rhetorik* (36,4%). Die Einschätzungen der HdM-Absolventen lagen mehrheitlich im Landesdurchschnitt. In der Studie 2008 wählten die Absolventen Fremdsprachenkenntnisse an vierter Stelle der zu fördernden Fähigkeiten und setzten das interdisziplinäre Denken auf Platz eins der zu fördernden Fähigkeiten (vgl. Kapitel 4.2).

Die Suche nach einer Erwerbstätigkeit im Anschluss an das Studium bezeichneten 81% der Absolventen der HdM als erfolgreich (Landesdurchschnitt: 84%). Sämtliche Absolventen der Studiengänge *Bibliotheks- und Medienmanagement*, *Druck- und Medientechnologie*, *Informationsdesign*, *Mediapublishing* und *Verlagswirtschaft*, *Medieninformatik*, *Medienwirtschaft*, *Print-Media-Management* und *Verpackungstechnik* fanden direkt nach Studienabschluss eine Beschäftigung oder mussten diese nicht suchen, da sie bereits in einer Anstellung standen bzw. gleich mit Beendigung des Studiums übernommen wurden (vgl. Kapitel 5.1).

Die meisten HdM-Absolventen (32%) fanden über das Internet eine Arbeitsstelle. Der mit 16% am zweithäufigsten erfolgreiche Weg verlief direkt über die Kontaktaufnahme mit dem Arbeitgeber (vgl. Kapitel 5.2).

Unmittelbar nach Studienabschluss fanden rund 41% der HdM-Absolventen sofort eine Arbeitsstelle (Landesdurchschnitt: 54,3%) und 12% absolvierten ein Praktikum (Landesdurchschnitt: 8,7%). Auffällig viele Absolventen der Studiengänge *Druck- und Medientechnologie*, *Medieninformatik* und *Print-Media-Management* waren nach Studienabschluss sofort

erwerbstätig. Einige Absolventen der Studiengänge *Audiovisuelle Medien, Informationsdesign und Medienwirtschaft* nahmen ein weiteres Studium auf. Zum aktuellen Zeitpunkt, d.h. nach drei bis sieben Jahren, sind rund 90% der HdM-Absolventen erwerbstätig, selbstständig oder haben ein weiteres Studium aufgenommen (Landesdurchschnitt: 93,3%) (vgl. Kapitel 5.3).

Die Einkommensverhältnisse der HdM-Absolventen sind gegenüber dem Vorjahr gleichmäßiger verteilt und der Anteil der besser Verdienenden stieg um knapp 5% (vgl. Kapitel 6.1). Das durchschnittliche Gehalt liegt 2009 dennoch mit 37.000€ unter dem Durchschnitt des Vorjahres (37.400€) sowie auch dem aller Absolventen Baden-Württembergs mit 44.000€.

Über 75% der HdM-Absolventen stehen heute in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis. Dies trifft vor allem auf Absolventen der Studiengänge *Medieninformatik, Mediapublishing und Verlagswirtschaft, Print-Media-Management, Druck- und Medientechnologie, Verpackungstechnik, Informationsmanagement und Informationswirtschaft* zu (vgl. Kapitel 6.2).

Die überwiegende Mehrheit der HdM-Absolventen arbeitet in Vollzeit 94,1% (Vergleich 2008: 92,7%), lediglich 5,9% (Vergleich 2008: 7,2%) arbeiten derzeit in einer Teilzeitstelle (überwiegend Bibliothekare) (vgl. Kapitel 6.3).

Rund 88% der HdM-Absolventen sind als Arbeitnehmer tätig (Landesdurchschnitt: 84,6%), den Weg in die Selbstständigkeit fanden 8,3% (Landesdurchschnitt: 4,7%). Vor allem Absolventen des Studiengangs *Audiovisuelle Medien* sind selbstständig (vgl. Kapitel 6.4). Veränderungen zum Vorjahr existieren in geringem Umfang. Tendenziell sind 2009 etwas mehr Absolventen Arbeitnehmer und etwas weniger Absolventen wagten den Schritt in die Selbstständigkeit als in der Studie 2008.

Die HdM-Absolventen gaben zu 41,1% an, ihre im Studium erworbenen Qualifikationen *überwiegend* einsetzen zu können (Landesdurchschnitt: 38,3%). Ob die Qualifikationen *in einem ausreichenden Maß* angewendet werden können, bejahten 41,2% der Absolventen (Landesdurchschnitt: 42,5%). Weniger als 18% der Absolventen gaben an, ihre Qualifikationen überwiegend nicht anwenden zu können. Im Jahr 2008 entsprachen dieser Aussage noch über 25% der Absolventen (vgl. Kapitel 6.5).

Etwa 55% der HdM-Absolventen bewerteten ihre derzeitige berufliche Situation im Hinblick auf ihr Studium als *völlig angemessen* oder *angemessen* (Landesdurchschnitt: 63,3%). Dieser Wert sank im Vergleich zum Vorjahr um 5%. Vor allem Absolventen der Studiengänge *Medieninformatik, Print-Media-Management, Verpackungstechnik* und *Mediapublishing* äußerten diese Meinung (vgl. Kapitel 6.6).

Über 75% der HdM-Absolventen sind *zufrieden* bzw. *sehr zufrieden* mit ihrem derzeitigen *Tätigkeitsinhalt, der beruflichen Position, dem Betriebs- und Arbeitsklima* und der *Möglichkeit, eigene Ideen einzubringen*. Unzufriedenheit bzw. hohe Unzufriedenheit äußerten die Befragten vor allem in den Punkten *Gehalt/Einkommen, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten, Aufstiegsmöglichkeiten* und *Familienfreundlichkeit*. Die HdM-Ergebnisse entsprachen mehrheitlich dem Landesdurchschnitt sowie den Ergebnissen aus dem Vorjahr (vgl. Kapitel 6.7).

HdM-Absolventen sind nach eigenen Angaben (mit absteigender Beteiligung) in den Branchen EDV, IT-Dienstleistungen, Softwareentwicklung, sonstige Dienstleistungen sowie Presse, Rundfunk und Fernsehen tätig (vgl. Kapitel 6.8). Die Absolventen üben somit u.a. Berufe wie Manager, Bibliothekar, Ingenieur und Berater aus.

1. Einleitung

Das statistische Landesamt Baden-Württemberg befragte von September bis November 2009 im Auftrag des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst die Absolventenjahrgänge 2003/2004 (01.09.2003 bis 31.08.2004) sowie 2006/2007 (01.09.2006 bis 31.08.2007) von verschiedenen Fachhochschulen Baden-Württembergs. Die 2010 an die Hochschule der Medien weitergeleiteten Daten wurden von der Stabsstelle für Hochschulentwicklung und Qualitätsmanagement der HdM ausgewertet.

Die hier vorliegende hochschulinterne Auswertung basiert auf den Daten der landesweiten Umfrage, untersucht aber gezielt die Angaben und Kommentare der Absolventen der Hochschule der Medien. Mit dem Ziel eine aussagekräftige Vergleichbarkeit zu schaffen, wurden mehrheitlich in jedem Kapitel zunächst die Angaben aller Absolventen Baden-Württembergs den Angaben der Absolventen der HdM aus dem Befragungsjahr 2009 sowie 2008 gegenüber gestellt. Bei fast allen hier untersuchten Themen folgen daran anschließend auch Vergleiche zwischen den Studiengängen der HdM aus den Befragungsdaten von 2009 und 2008.

Diese Studie ist in zwei Teile gegliedert. Der erste Teil der Studie betrachtet die bereits angesprochenen Ergebnisse der Absolventenumfrage aller Hochschulen Baden-Württembergs und der HdM für das Jahr 2009 und setzt diese in den Vergleich zum Befragungsjahr 2008. Der zweite Teil der Auswertung betrachtet die Ergebnisse der einzelnen Studiengänge im Detail. Dieser beinhaltet die spezifischen Auswertungen der einzelnen Themen sowie einen Vergleich mit den anderen Studiengängen.

2. Erhebungsinstrument und Erhebungsmethode

Als Erhebungsinstrument diente dem Statistischen Landesamt ein Online-Fragebogen, der auf dem Server der Landeseinrichtung installiert war und aus verschiedenen thematischen Modulen bestand. Die Absolventen wurden zum einen zu objektiven Aspekten befragt, wie zum Beispiel ihre beruflichen Aktivitäten vor, während und nach dem Studium. Zum anderen wurden sie um ihre subjektive Einschätzung zur Bedeutung ihres Studiums gebeten.

Die Hochschule der Medien schrieb 2009 für diese Befragung 1364 Absolventen der Jahrgänge 2003/2004 (01.09.2003 bis 31.08.2004) sowie 2006/2007 (01.09.2006 bis 31.08.2007) per Post an und bat sie um ihre Beteiligung an der Online-Umfrage. 426 Zielpersonen konnten nicht erreicht werden. Dies entspricht einer Ausfallquote von 31,2%.

Von den 1364 angeschriebenen Absolventen nahmen 327 an der Befragung teil. Die hochschulweite Rücklaufquote (ohne Berücksichtigung der Ausfälle) beträgt somit 24% und liegt mit der Teilnehmerquote von 25% aller befragten Absolventen in Baden-Württemberg gleich auf. Insgesamt wurden in Baden-Württemberg 20.802 Absolventen angeschrieben, wovon 5240 Absolventen an der Befragung teilnahmen. Die bereinigte Rücklaufquote beträgt für die HdM 34,8% und für alle Befragten in BW 33,4%.

	Anschreiben	Rücklauf	Quote in %
Hochschule der Medien (gesamt)	1364	327	24

Auf die Studiengänge der HdM verteilte sich der Rücklauf wie folgt:

Fakultät Druck und Medien

Studiengang	Angeschrieben	Rücklauf	Quote in %
Druck- und Medientechnologie	86	23	26,7
Deutsch-chinesischer Studiengang Druck- und Medientechnologie	4	0	0
Mediapublishing und Verlagswirtschaft	56	12	21,4
Medieninformatik	117	32	27,4
Verpackungstechnik	71	12	16,9
Print-Media-Management	92	24	26,1
Packaging, Design and Marketing	5	0	0

Fakultät Electronic Media

Studiengang	Angeschrieben	Rücklauf	Quote in %
Audiovisuelle Medien	139	28	20,1
Werbung und Marktkommunikation	104	21	20,2
Medienwirtschaft	147	25	17,0
Medienautor	22	3	13,6

Fakultät Information und Kommunikation

Studiengang	Angeschrieben	Rücklauf	Quote in %
Bibliotheks- und Informationsmanagement	69	25	36,2
Diplom Bibliotheks- und Medienmanagement (heute: Bibliotheks- und Informationsmanagement)	131	38	29,0
Bachelor Bibliotheks- und Medienmanagement (heute: Bibliotheks- und Informationsmanagement)	75	20	26,7
Informationsmanagement (heute: Wirtschaftsinformatik)	3	1	33,3
Informationswirtschaft (heute: Wirtschaftsinformatik)	179	42	23,5
Informationsdesign	56	17	30,3
Wirtschaftsinformatik	7	3	42,8
Wissenschaftliche Bibliotheken (heute: Bibliotheks- und Informationsmanagement)	1	1	100

Die HdM-spezifische Auswertung berücksichtigt ausschließlich Studiengänge, an denen sich mindestens 10 Absolventen beteiligt hatten. Fiel die Beteiligungsquote niedriger aus, sahen Rektorat und Stabsstelle der HdM keine Repräsentativität mehr gewährleistet. Aus diesem Grund wurden nur die Antworten der Studierenden aus den Studiengängen Druck- und Medientechnologie, Mediapublishing und Verlagswirtschaft, Medieninformatik, Verpackungstechnik, Print-Media-Management, Audiovisuelle Medien, Werbung und Marktkommunikation, Medienwirtschaft, Bibliotheks- und Informationsmanagement, Bibliotheks- und Medienmanagement (Diplom- sowie Bachelorstudiengang), Informationswirtschaft und Informationsdesign miteinbezogen. Die vorliegende Untersuchung basiert somit auf den Einschätzungen von 319 Befragungsteilnehmern.

Prinzipiell ist bei der Auswertung der Ergebnisse eine Beteiligungsquote von 24 % zu berücksichtigen. Die niedrige Zahl der Antworten kann somit erklärt werden, dass Adressen, die nicht dem Alumni-Netzwerk entnommen wurden, schnell veralten. Die relativ hohe Anzahl an zurückgesendeten Anschreiben von 426 und somit einer Ausfallquote von 31,2% bestärken diese Aussage.

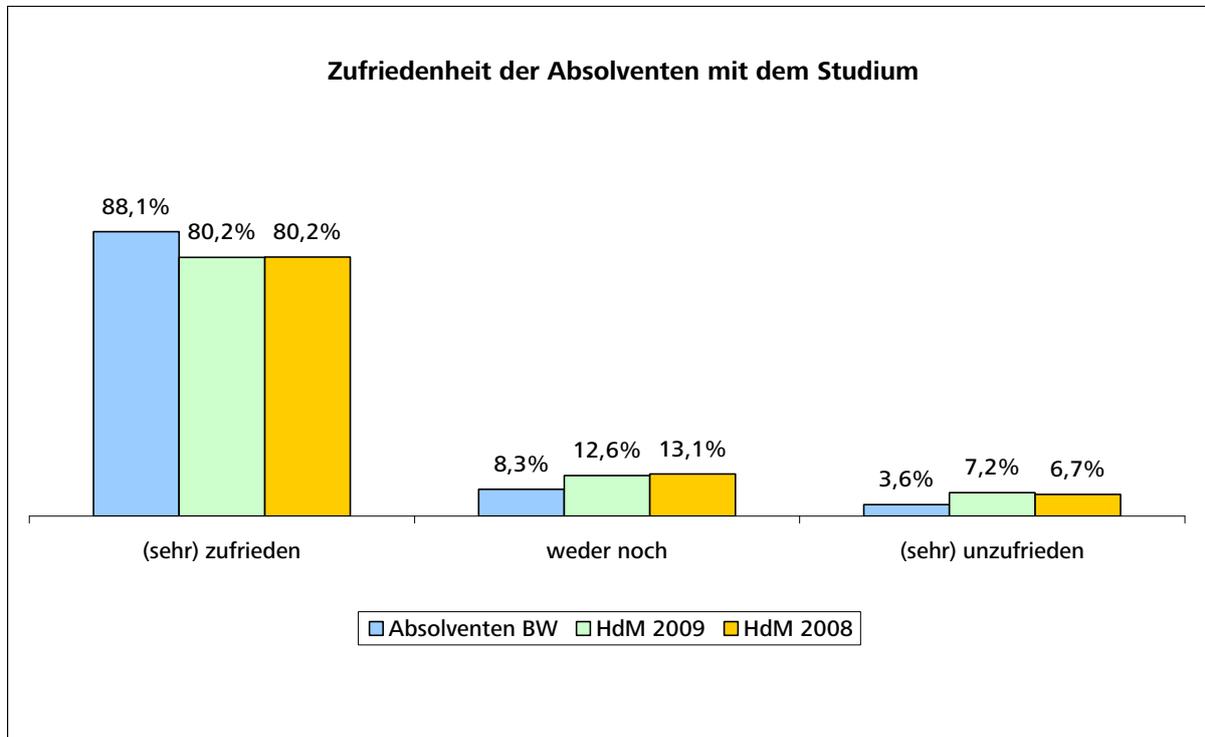
Zudem sind einige Studiengänge seit dem Ausscheiden der befragten Absolventen schon verändert worden, zum Beispiel im Rahmen der Programmakkreditierung 2005. Auch aus diesem Grund ist eine differenzierte Betrachtung der Antworten erforderlich.

Bei den Werten in den Grafiken handelt es sich um die Anzahl der jeweils abgegebenen Stimmen. Die Grafiken mit Prozentwertangaben sind gekennzeichnet. Manche Grafiken beinhalten auch beide Darstellungsformen, wobei die Anzahl der Stimmen dem eingeklammerten Wert entspricht und der Prozentwert mit dem entsprechenden Prozentzeichen versehen ist.

3. Zufriedenheit der Absolventen

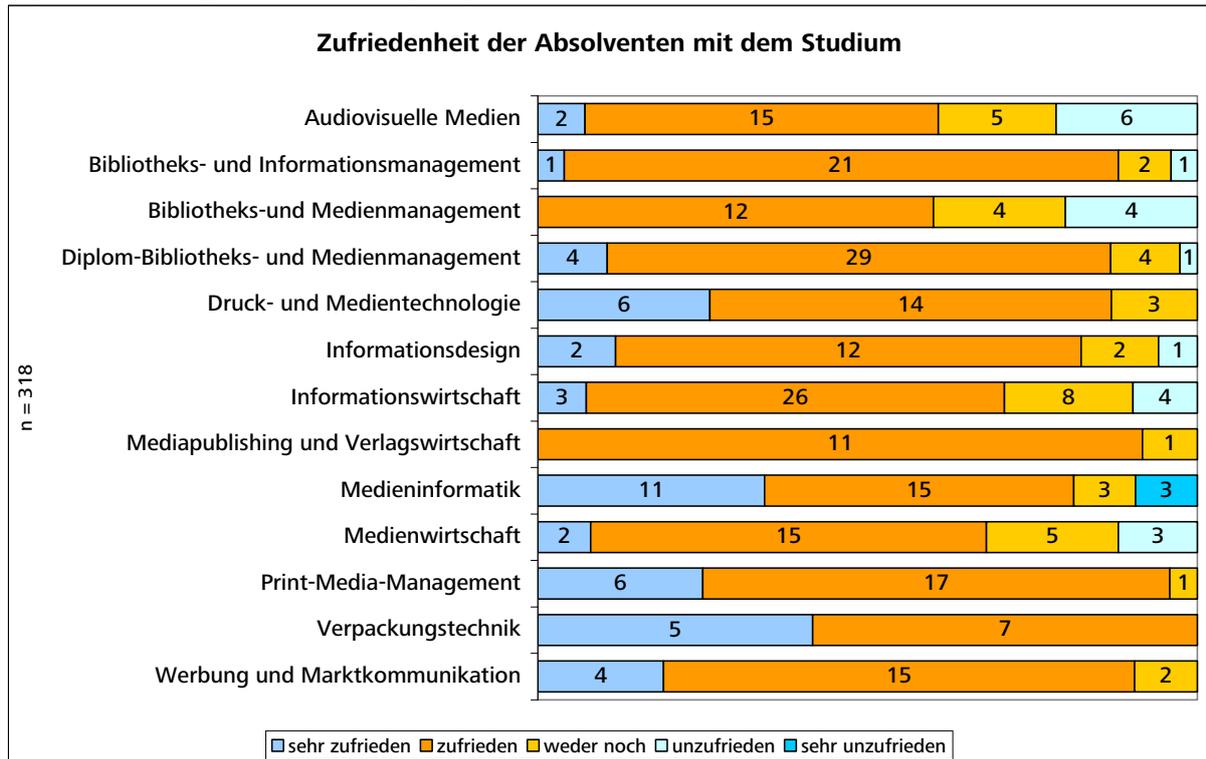
3.1 Zufriedenheit mit dem abgeschlossenen Studium

Vergleich der Ergebnisse aller Absolventen BW, der HdM 2009 und der HdM 2008



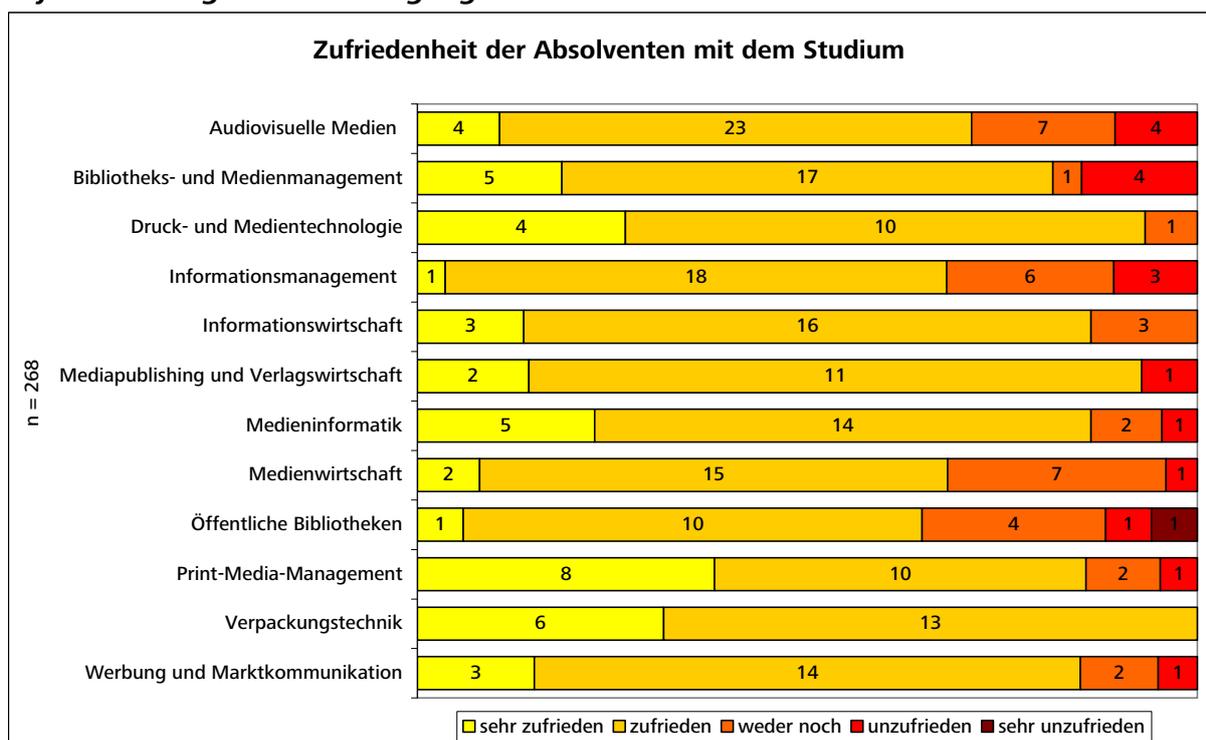
Im Befragungsjahr 2009 bewerteten die HdM-Absolventen auch diesmal knapp über 80% ihr Studium mit *sehr zufrieden* bzw. *zufrieden* und zeigt somit im Vergleich zum Vorjahr keine Veränderung. Die Bewertung aller Absolventen in Baden-Württemberg fiel mit 88,1% im zufrieden bzw. sehr zufrieden besser aus als die HdM-spezifischen Angaben.

Aufschlüsselung nach Studiengängen 2009



Ein detaillierter Blick auf die betrachteten Studiengänge zeigt, dass Absolventen in allen Studiengängen ihr Studium an der HdM positiv bewerten. Besonders in den Studiengängen Druck- und Medientechnologie, Medieninformatik sowie Print-Media-Management und Verpackungstechnik bewerteten ein Viertel bis ein Drittel der Absolventen ihr Studium mit *sehr gut*.

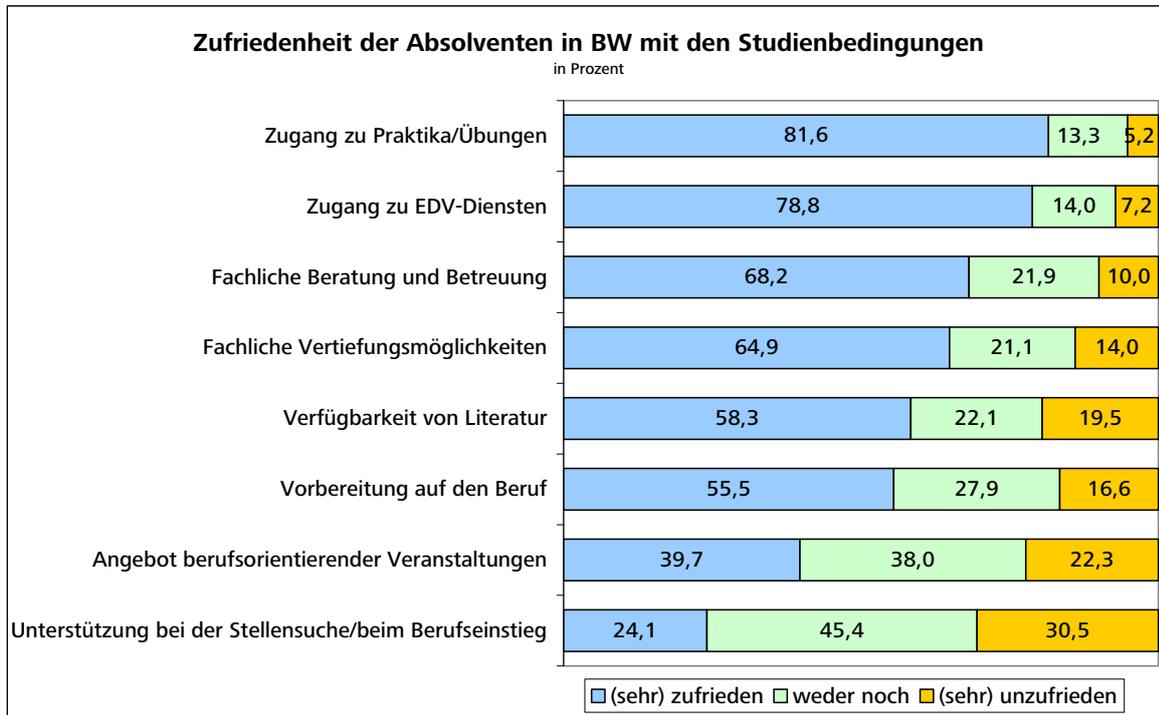
Aufschlüsselung nach Studiengängen 2008



Die Angaben zur Zufriedenheit der Absolventen der einzelnen Studiengänge haben sich in den Befragungen von 2008 zu 2009 kaum verändert. Die Studiengänge, die 2008 eine relative hohe Zahl an zufriedenen Absolventen in die Berufswelt entließen, wiesen auch in der Befragung 2009 eine relativ hohe Anzahl an zufriedenen Absolventen auf. Hingegen lässt sich zeigen, dass die Studiengänge, die bereits 2008 nicht so positive Noten erhielten, sich auch in der Befragung 2009 kaum verbessern konnten. Die Aspekte, die Absolventen im Befragungsjahr 2008 als unzureichend in ihrem Studium sahen, führten auch in der Befragung 2009 zu einer geringeren Zufriedenheit mit dem Studium. Eine genaue Aufschlüsselung der Aspekte, die Absolventen der einzelnen Studiengänge als unzureichend empfanden, können in Teil 2 der Studiengang-spezifischen Auswertung eingesehen werden. Wie die befragten Absolventen insgesamt einzelne Aspekte des Studiums bewerteten, kann der folgenden Grafik entnommen werden.

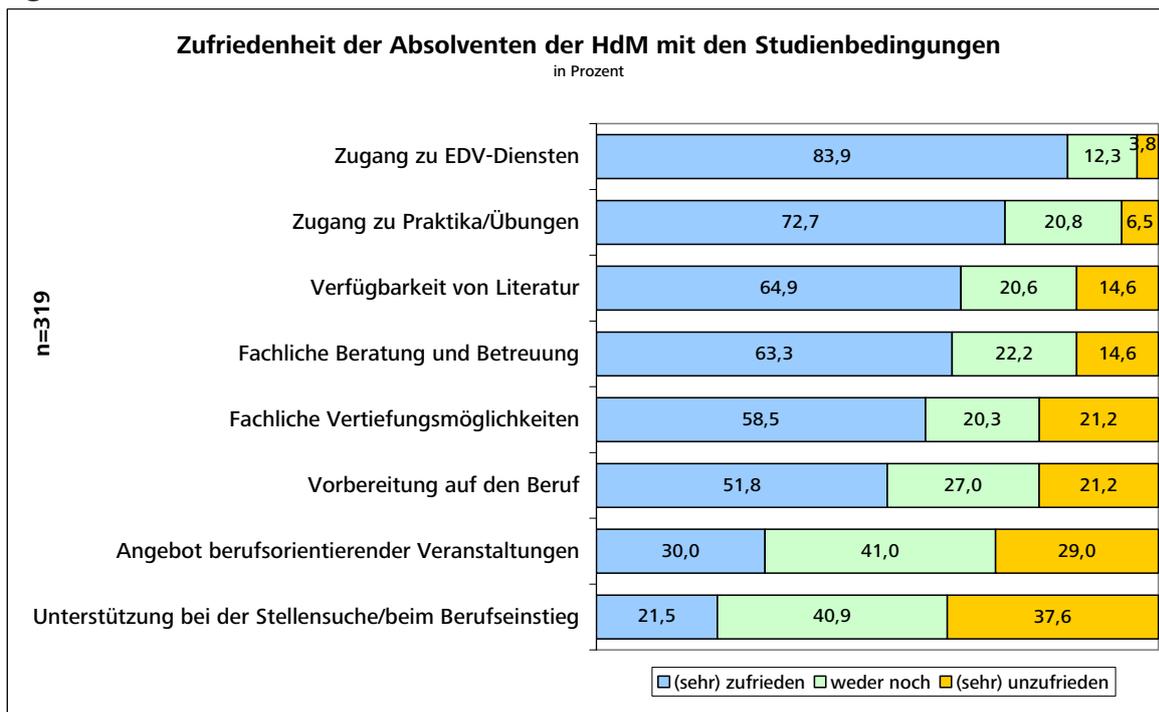
3.2 Zufriedenheit mit den Studienbedingungen

Ergebnisse der Befragung aller Absolventen Baden-Württembergs 2009



Die Angaben zur Zufriedenheit der Absolventen mit den Studienbedingungen zeigt zwischen allen Absolventen BWs und den Absolventen der HdM einen Unterschied in der Priorisierung. Für die Absolventen BW gestaltete sich der Zugang zu Praktika und Übungen für 81,6% als zufrieden stellend.

Ergebnisse der HdM Studie 2009

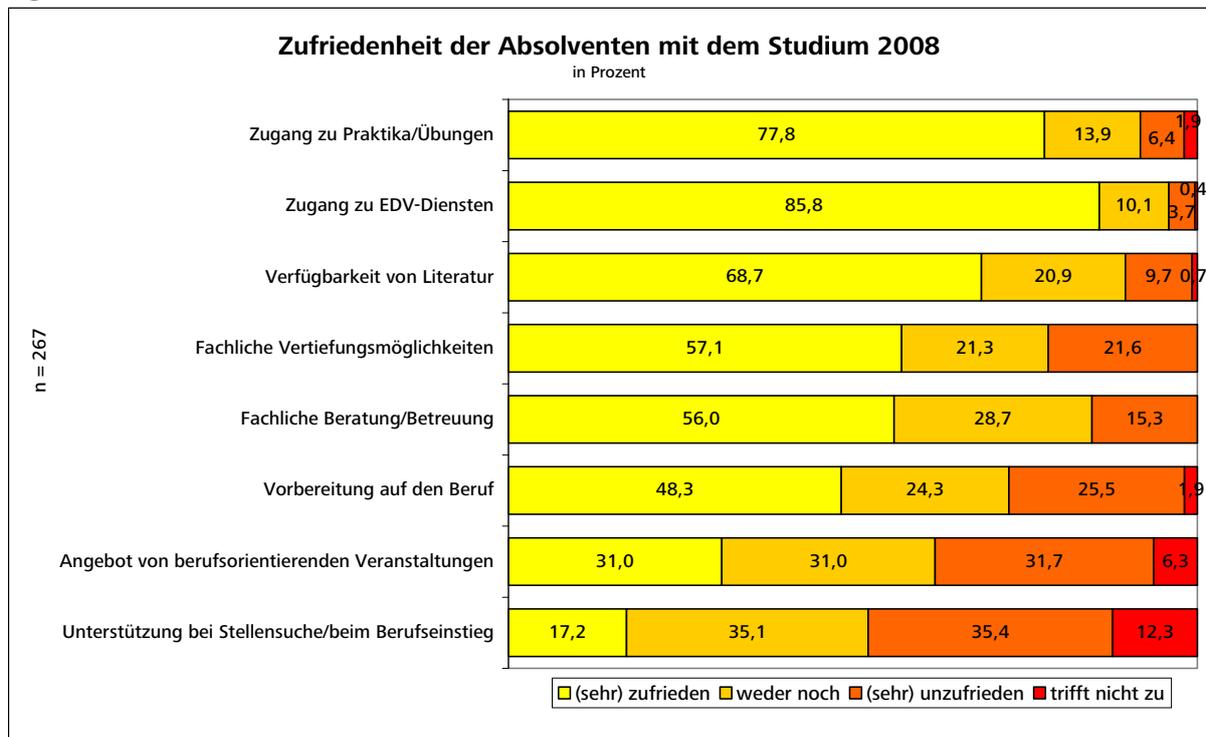


Absolventen der HdM hingegen wählten an erster Stelle den Zugang zu EDV-Diensten. Den Zugang zu Praktika und Übungen sahen 72,7% der HdM-Absolventen als zufrieden stellend an. Die fachliche Beratung sowie die Möglichkeit zur fachlichen Vertiefung sehen die Absolventen aller Hochschulen in BW mit 68,2% und 64,9% als zufrieden stellender an als die Absolventen der HdM, wo 63,3% und 58,5% zufrieden mit dieser Leistung der Hochschule waren. Der größte Bedarf zur Verbesserung besteht für die Absolventen aller Hochschulen in BW sowie auch für die Absolventen der HdM beim Einstieg in die Berufswelt. Weniger als die Hälfte der Absolventen sehen das Angebot zu berufsorientierenden Veranstaltungen sowie die Unterstützung bei der Stellensuche als zufrieden stellend an.

An der HdM ist zwischen 2008 und 2009 eine Verbesserung in diesem Bereich erkennbar. Die Absolventen der Befragung 2009 bewerteten die *Vorbereitung auf den Beruf* sowie das *Angebot berufsorientierter Veranstaltungen* etwas besser als 2008. Die Werte *weder noch* stiegen in diesen Bereichen um 3% bis 10%. Im Gegensatz dazu sank die Anzahl der (*sehr*) *unzufriedenen* Absolventen um 2% bis 4%.

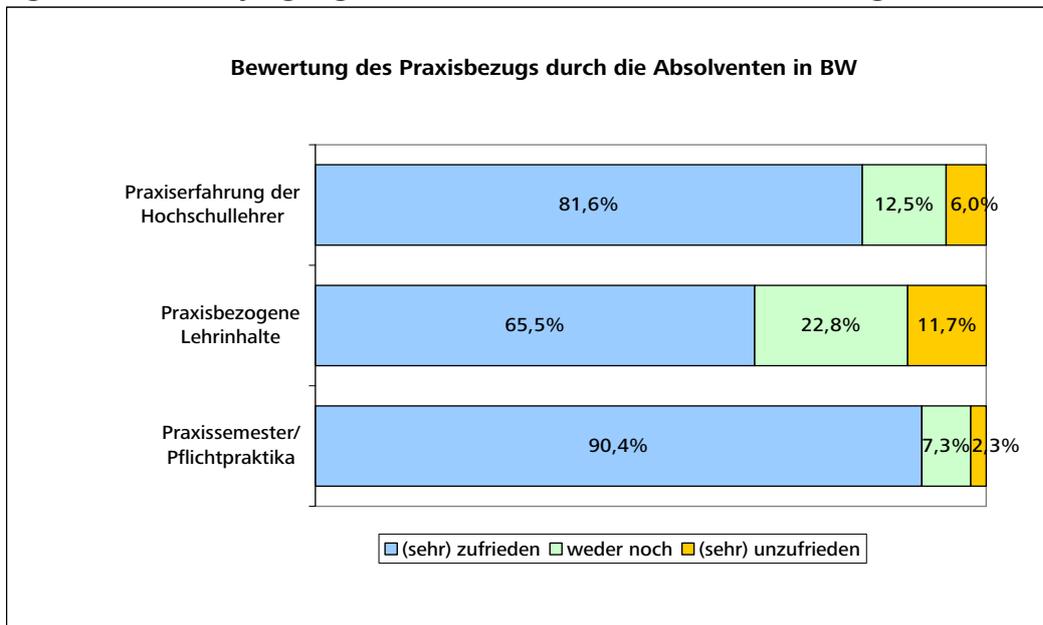
Bei der Zufriedenheit mit dem Zugang zu EDV-Diensten hingegen sank der Umfragewert von 85,8% auf 83,9% sowie beim Zugang zu Praktika und Übungen von 77,8% auf 72,7%.

Ergebnisse der HdM Studie 2008



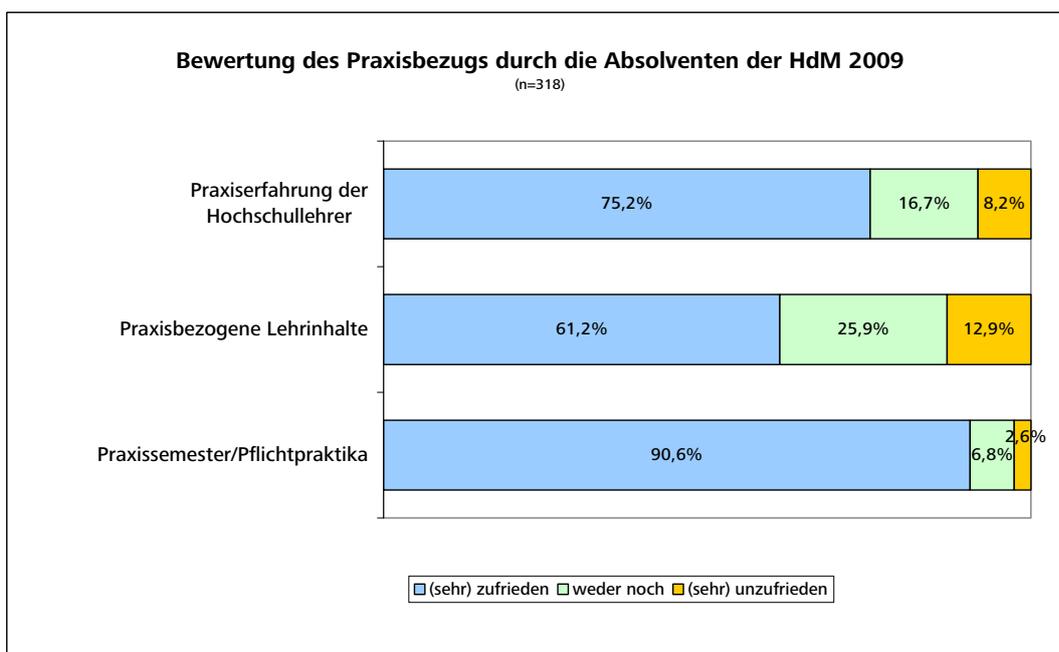
3.3 Bewertung des Praxisbezuges

Ergebnisse der Befragung aller Absolventen Baden-Württembergs 2009

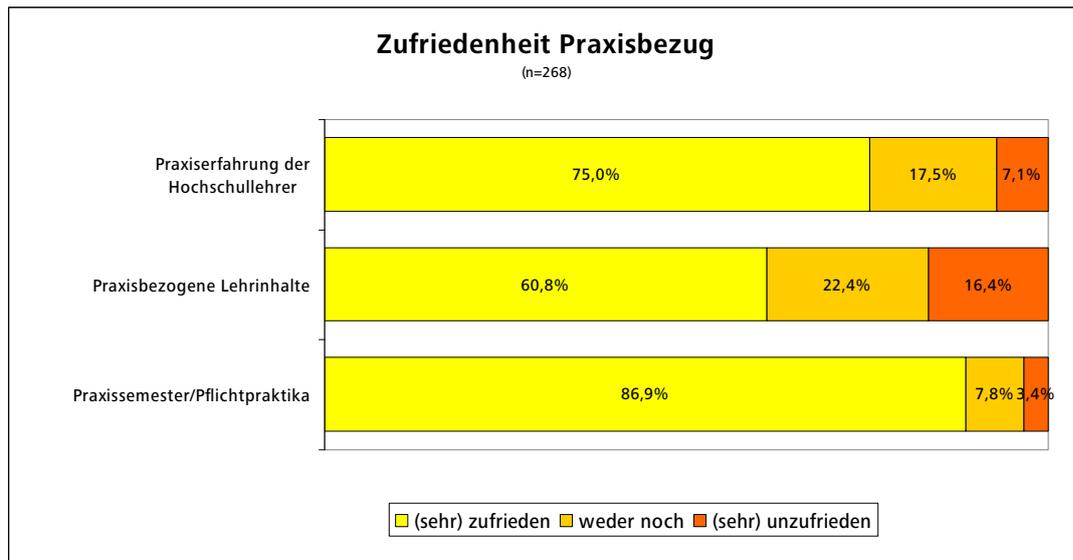


Beim Praxisbezug bewertet über 80% der Absolventen Baden-Württembergs die Praxiserfahrung der Hochschullehrer als *(sehr) zufrieden stellend*. Bei den HdM-Absolventen liegt dieser Wert mit 75,2% um 6% niedriger. Die Praxisbezogenen Lehrinhalte bewerten 65,5% als *zufrieden stellend*. Auch in diesem Punkt bewerten die Absolventen BW insgesamt ihre Hochschulen besser als die HdM-Absolventen mit 61,2%. Hingegen sieht über ein Drittel der HdM-Absolventen die Lehrinhalte wenig (25,9%) oder nur unzufriedenstellend (12,9%) als praxisnah an. Die Bewertung des Praxissemesters hingegen liegt mit 90,6% der HdM-Absolventen knapp vor der Einschätzung aller Hochschulabsolventen.

Ergebnisse der HdM Studie 2009



Ergebnisse der HdM Studie 2008



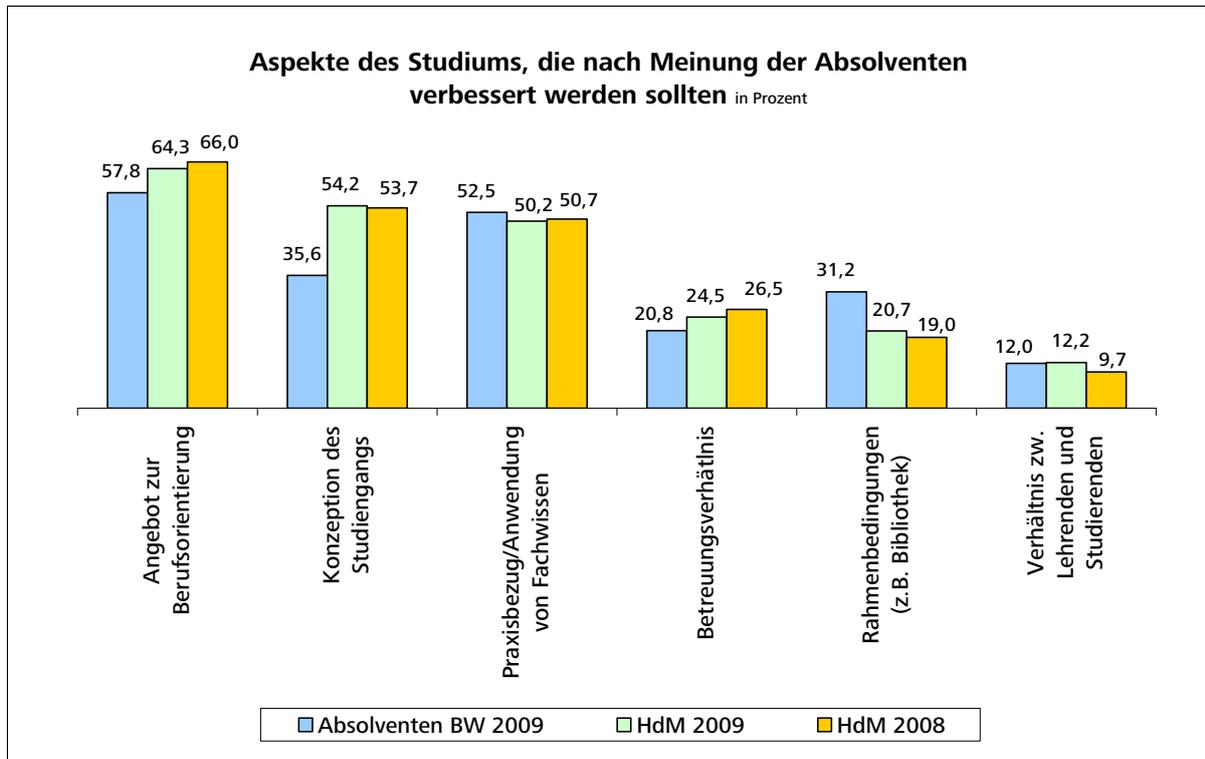
Zwischen der Befragung 2008 und 2009 kann eine leichte Verbesserung aufgezeigt werden. Die Zufriedenheit der HdM-Absolventen stieg um einige wenige Prozentpunkte, wohingegen die Zahl derjenigen, die sich für *weder noch* oder *(sehr) unzufrieden* entschieden, fast überall leicht sank.

Auch in dieser Befragung nutzten einige Teilnehmer die Möglichkeit zur Abgabe von Kommentaren und äußerten den Wunsch nach einer stärkeren Verknüpfung zwischen Studium und Beruf.

4. Verbesserungsbedarf nach Meinung der Absolventen

4.1 Verbesserungswürdige Studienbedingungen

Vergleich der Ergebnisse aller Absolventen BW, der HdM 2009 und der HdM 2008



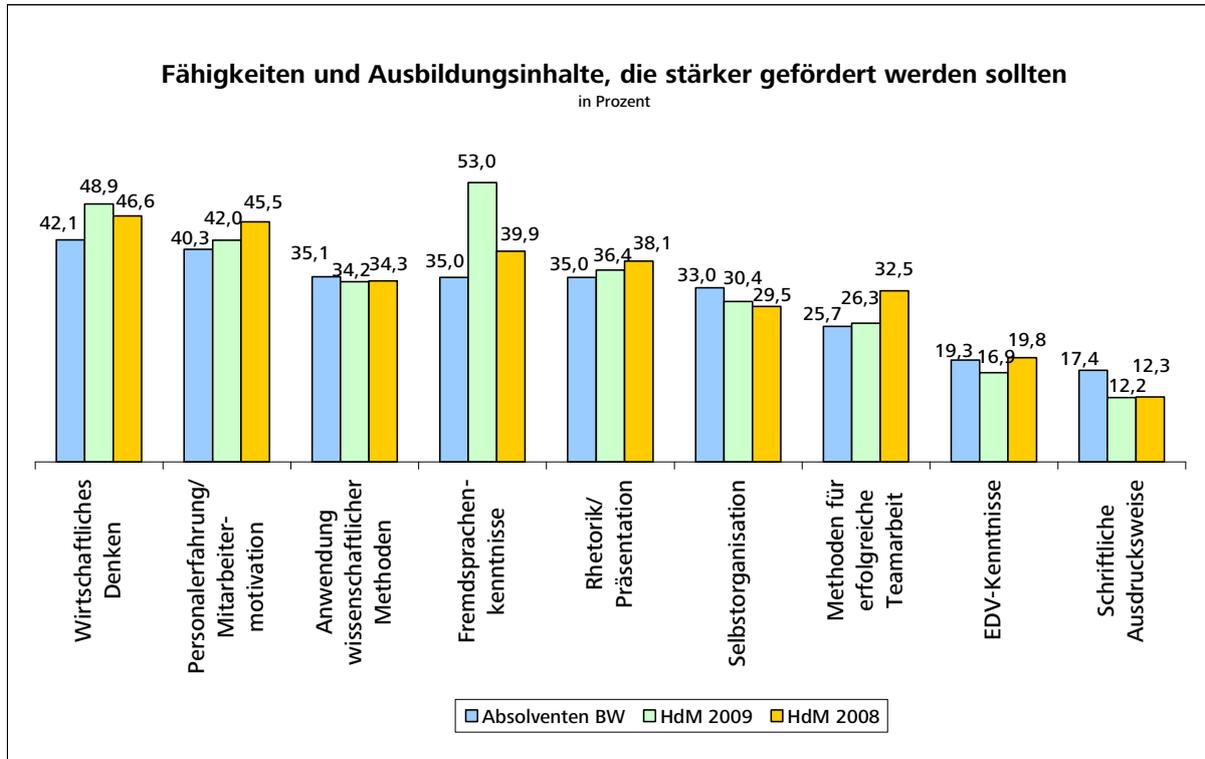
Auch in der Befragung 2009 sehen über 50% aller Absolventen Baden-Württembergs in den Kategorien *Berufsorientierung*, *Praxisbezug* bzw. der *Anwendung von Fachwissen* Verbesserungsbedarf. Die Absolventen der HdM sehen zu 54,2%, und damit stärker als ihre Kommilitonen in ganz BW mit 35,6%, die Notwendigkeit die Konzeption der Studiengänge zu verbessern. Dies ist teilweise im Rahmen der Programmakkreditierung an der HdM bereits geschehen.

Hingegen bewerten knapp ein Drittel aller Absolventen die Rahmenbedingungen als verbesserungswürdig. Von den HdM-Absolventen sahen 20% diese Notwendigkeit.

Die HdM-spezifischen Daten von 2008 und 2009 zeigen bei der Bewertung der Aspekte, die nach Meinung der Absolventen verbessert werden sollten, nur marginale Unterschiede. Angebote zur Berufsorientierung sowie die Konzeption des Studiengangs und der Praxisbezug bleiben somit zu verbessernde Kernpunkte in den Augen der Absolventen.

4.2 Stärker zu fördernde Fähigkeiten und Ausbildungsinhalte

Vergleich der Ergebnisse aller Absolventen BW, der HdM 2009 und der HdM 2008



Die Bewertung der zu fördernden Fähigkeiten und Ausbildungsinhalte der Absolventen in BW zeigt eine andere Rangliste als die Bewertung der HdM-Absolventen. Nach Aussage der HdM-Absolventen bei der Befragung 2009 nimmt der Punkt *Fremdsprachenkenntnisse* den ersten Rang ein, gefolgt von *wirtschaftlichem Denken* und *Personalführung* bzw. *Mitarbeitermotivation* sowie *Rhetorik*.

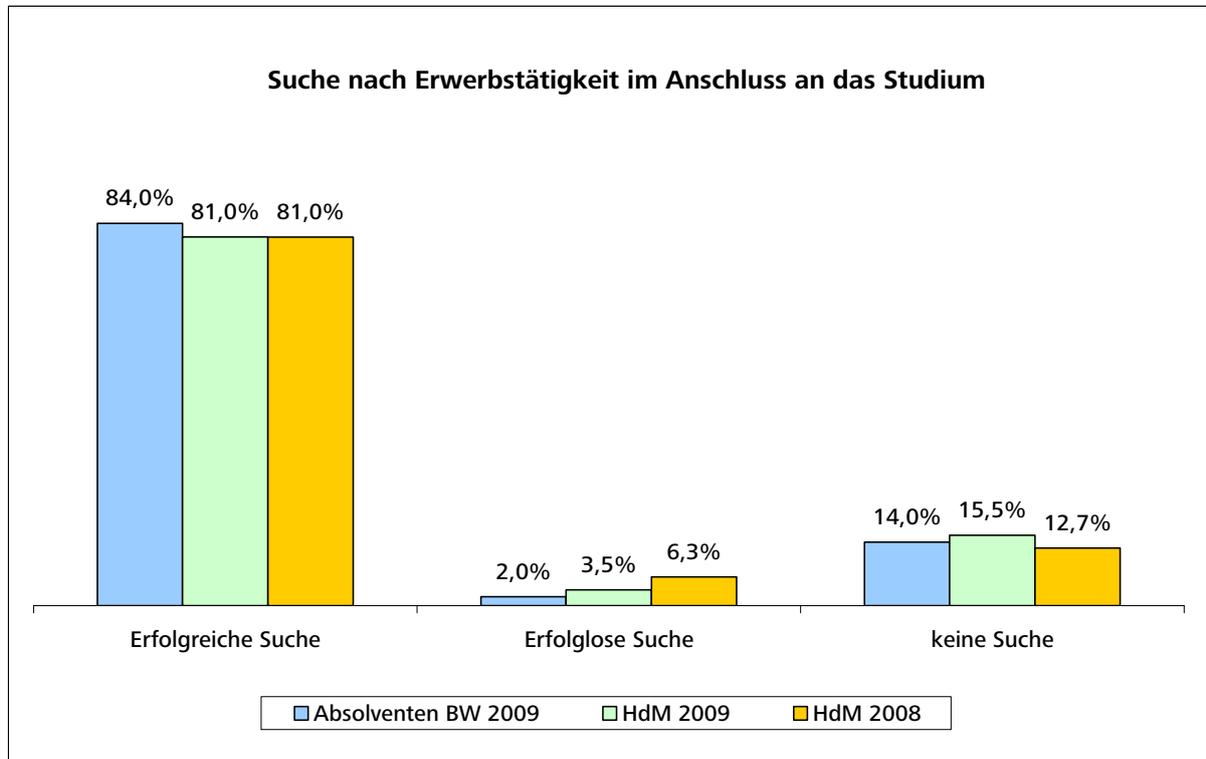
Die Bewertung der Fähigkeiten und Ausbildungsinhalte in der Befragung 2009, die nach Einschätzung der HdM-Absolventen verbessert werden sollten, stimmt mit der Bewertung 2008 in vielen Punkten überein. Unterschiede zeigen sich jedoch vor allem bei der Einschätzung der *Fremdsprachenkenntnisse*, hier sahen 2009 die Absolventen der HdM einen erhöhten Verbesserungsbedarf. Dieser HdM-Wert stieg um 13,1% von 39,9% auf 53,0%. Ein Grund dieses starken Anstiegs kann aus den Kommentaren der Absolventen entnommen werden. Laut Aussage von Studierenden war die Möglichkeit zur Teilnahme an Sprachkursen zeitlich kaum nutzbar.

Des Weiteren sahen 25,7% aller Absolventen in BW und 26,3% der HdM-Absolventen im Jahr 2009 eine Verbesserungswürdigkeit in den *Methoden für erfolgreiche Teamarbeit*. Ein Wert, der im Vergleich zum Vorjahr, um mehr als 6% sank. Die Verbesserung der *schriftlichen Ausdrucksweise* hingegen ist ein Punkt den vor allem Absolventen anderer Hochschulen Baden-Württembergs (17,4%) verbessert sehen möchten. Für HdM-Absolventen war dieser Aspekt mit 12,2% weniger relevant.

5. Erwerbstätigkeit

5.1 Suche nach Erwerbstätigkeit

Vergleich der Ergebnisse aller Absolventen BW, der HdM 2009 und der HdM 2008

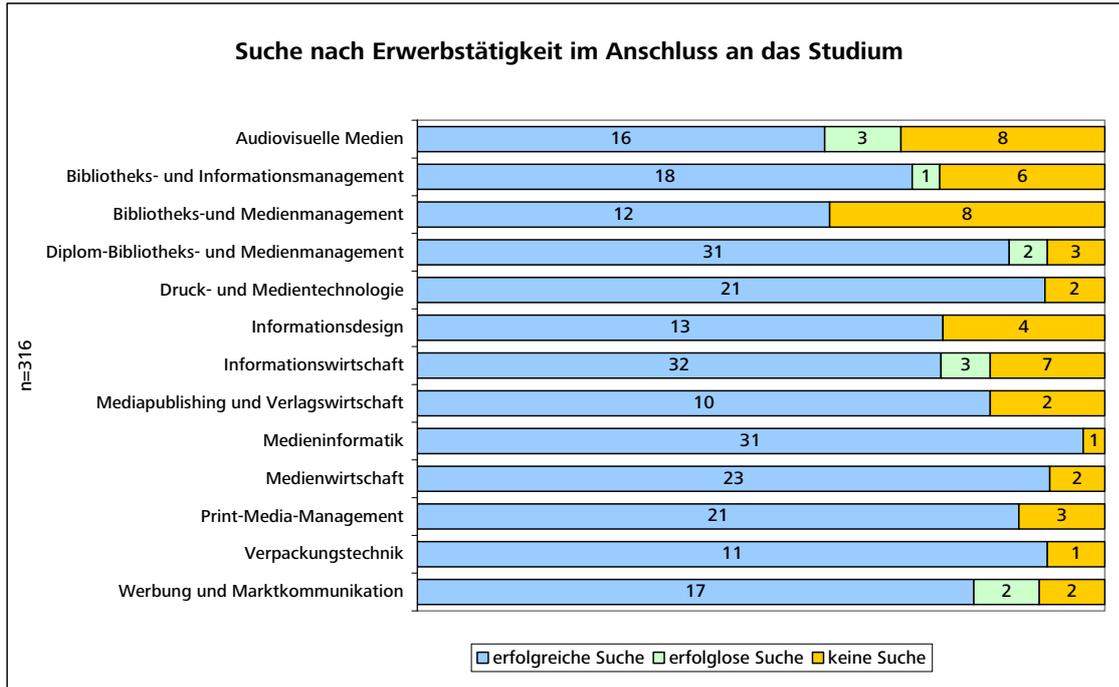


Die Suche nach einer Erwerbstätigkeit war auch für die Absolventen der HdM in der Befragung 2009 zu 81% erfolgreich. Der Durchschnitt in ganz Baden-Württemberg liegt mit 84% etwas über dem Wert der HdM. Die Absolventen der HdM fanden eine Anstellung als Angestellter mit oder ohne Führungsfunktion sowie Angestellte mit umfassenden Führungsfunktionen oder als Praktikant. Weiterhin bekleideten einige eine Beamtenstelle, arbeiteten als Selbstständige in einem eigenen Unternehmen oder als Freiberufler.

2009 gestaltet sich die Suche für 3,5% der HdM-Absolventen als erfolglos und zeigt somit eine deutliche Verbesserung zum Vorjahr, wo die Quote der erfolglosen Suche bei einem knapp doppelt so hohen Wert von 6,5% lag.

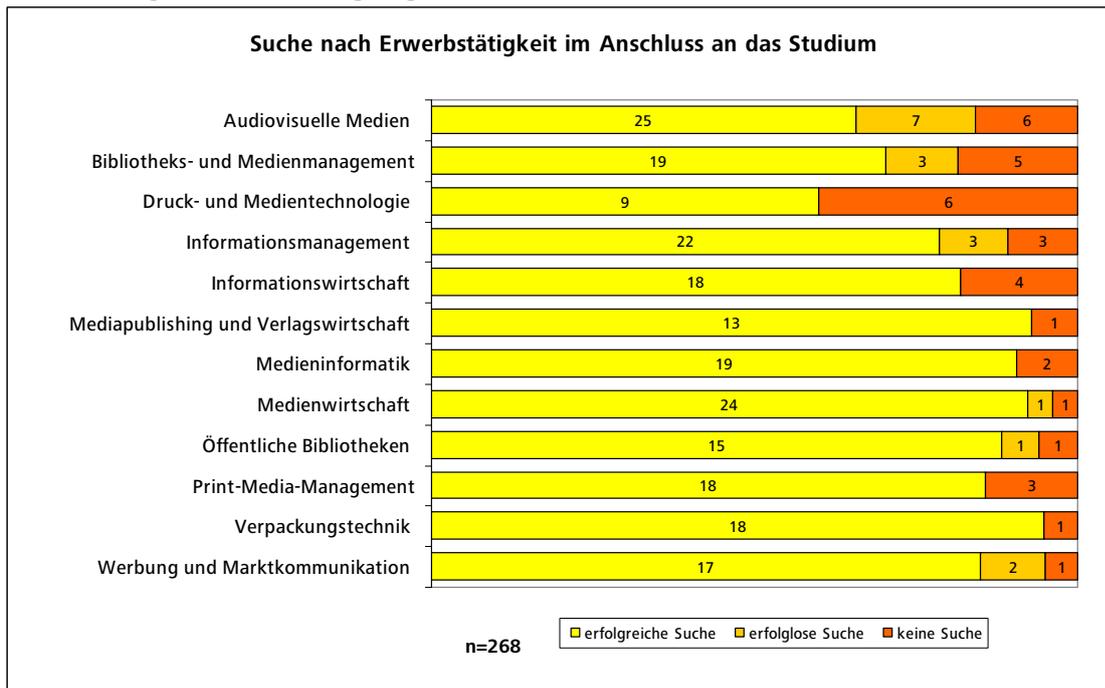
Ebenfalls gestiegen ist die Anzahl der HdM-Absolventen, die nach dem Studium keine Erwerbstätigkeit suchten. 15,5% der Absolventen begaben sich nach dem Abschluss ihres Studiums nicht in den Bewerbungsprozess. Als Gründe für diese Entscheidung gaben über 50% dieser Gruppe an entweder sofort eine Anstellung gefunden oder ein weiteres Studium begonnen zu haben.

Auswertung nach Studiengängen der HdM Studie 2009



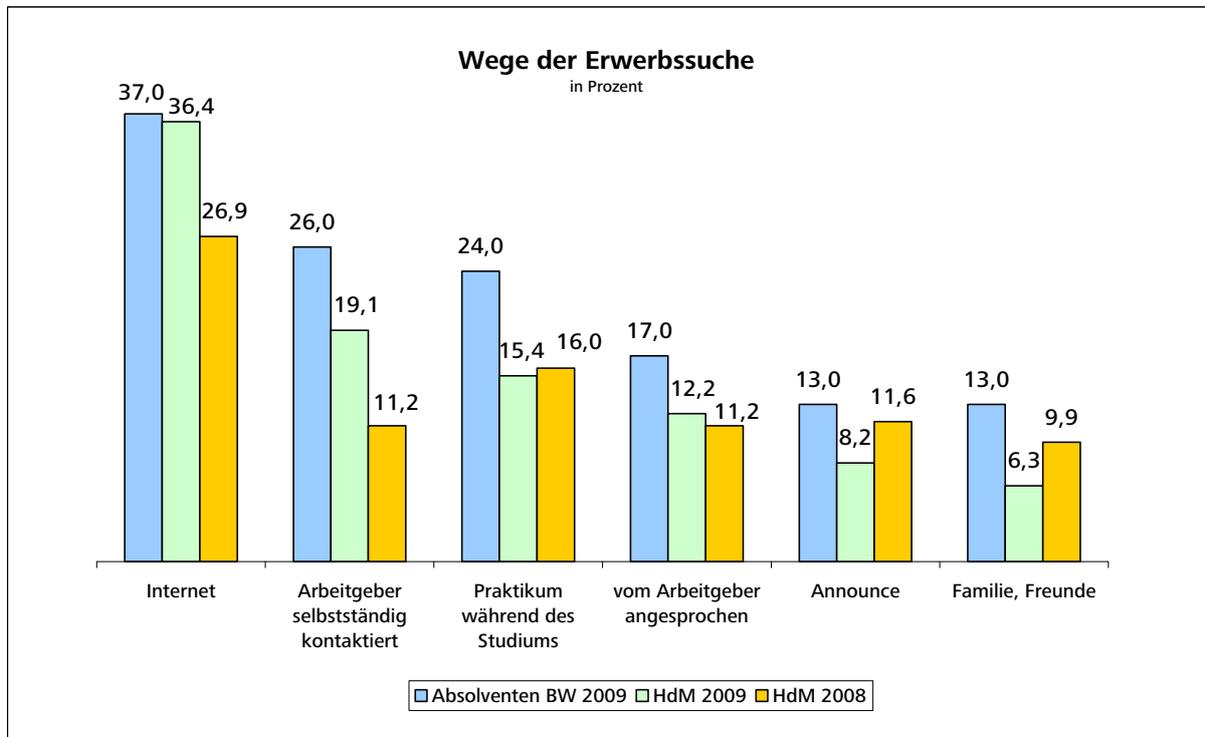
Der Vergleich zwischen 2008 und 2009 innerhalb der HdM zeigt, dass die Mehrzahl der Absolventen erfolgreich bei ihrer Suche nach einer Erwerbstätigkeit war. Bei der Befragung 2008 gaben Absolventen aus 6 Studiengängen an, keine Erwerbstätigkeit gefunden zu haben. In der Befragung 2009, waren Absolventen aus 5 Studiengängen erfolglos bei der Suche. Die Verteilung der Absolventen, die zunächst keinen Erfolg bei der Suche hatten, zeigt somit kein einheitliches Bild. Lediglich drei Studiengänge (Audiovisuelle Medien, Bibliotheks- und Medienmanagement, Werbung und Marktkommunikation) verzeichneten in beiden Erhebungsjahren eine gewisse Anzahl an Absolventen, die erfolglos bei der Erwerbssuche blieben.

Auswertung nach Studiengängen der HdM Studie 2008



5.2 Wege der Erwerbssuche

Vergleich der Ergebnisse aller Absolventen BW, der HdM 2009 und der HdM 2008



Die Möglichkeiten, die sich den Erwerbssuchenden bieten, sind in der heutigen Zeit sehr breit gefächert. Mit einem großen Vorsprung zeigt sich jedoch, dass das Internet das beliebteste und am häufigsten genutzte Medium für die Beschäftigungssuche ist.

Über ein Drittel der Absolventen in BW sowie in der HdM fanden über das Internet eine Arbeitsstelle. Diese Möglichkeit der Erwerbssuche stieg somit knapp 10% im Vergleich zum Vorjahr. In 2009 zeigt sich das direkte Kontaktieren des Arbeitgebers als die am zweithäufigsten genutzte Möglichkeit, um in eine geregelte Erwerbstätigkeit einzusteigen. Diese Option löst die in 2008 angegebene Chance ab, über ein Praktikum eine Anstellung zu bekommen.

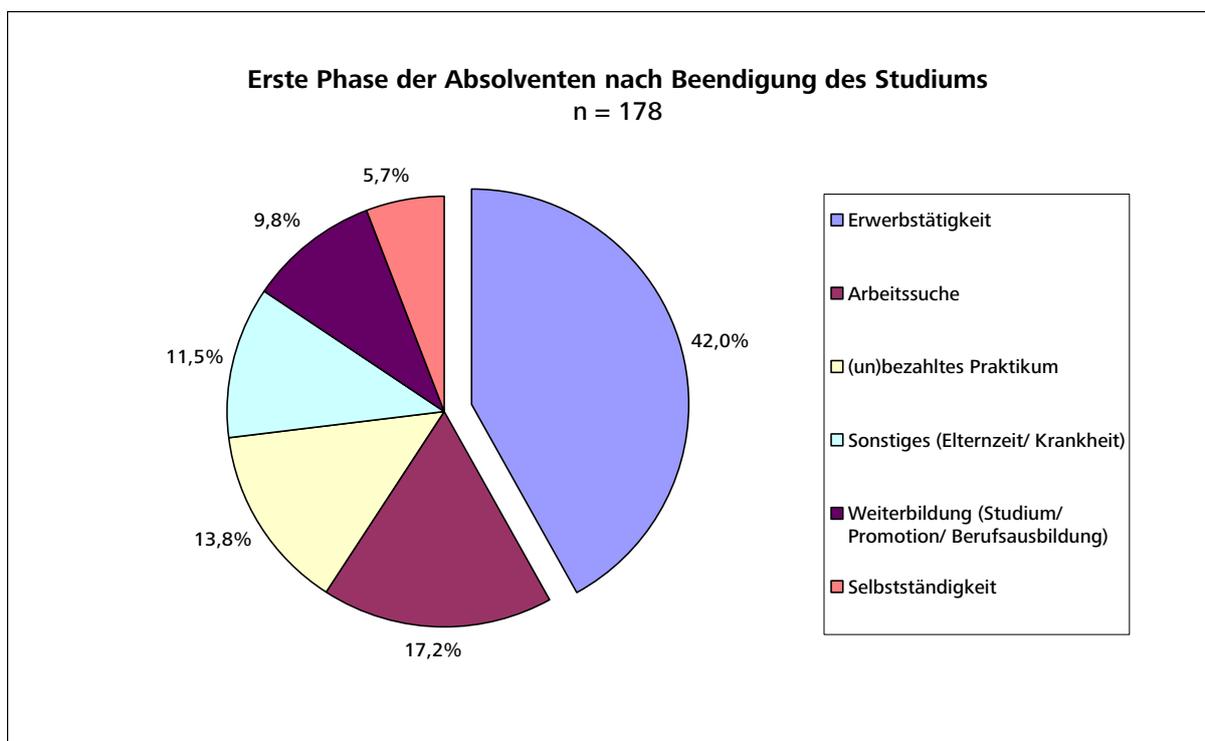
Die durchgängig höheren Prozentsätze bei den Absolventen Baden-Württembergs lässt vermuten, dass bei dieser Frage jeweils mehrere Möglichkeiten von den Absolventen gewählt wurden.

5.3 Phasen der Erwerbstätigkeit

Nach Studienabschluss durchlaufen die Absolventen meist verschiedene Stationen, bis sie ihr berufliches Ziel erreicht haben. Die folgenden Darstellungen beschreiben zum einen die erste, sich direkt an das Studium anschließende Phase, zum anderen die aktuelle Phase der Erwerbstätigkeit.

5.3.1 Erste Phase der Erwerbstätigkeit direkt nach Beendigung des Studiums

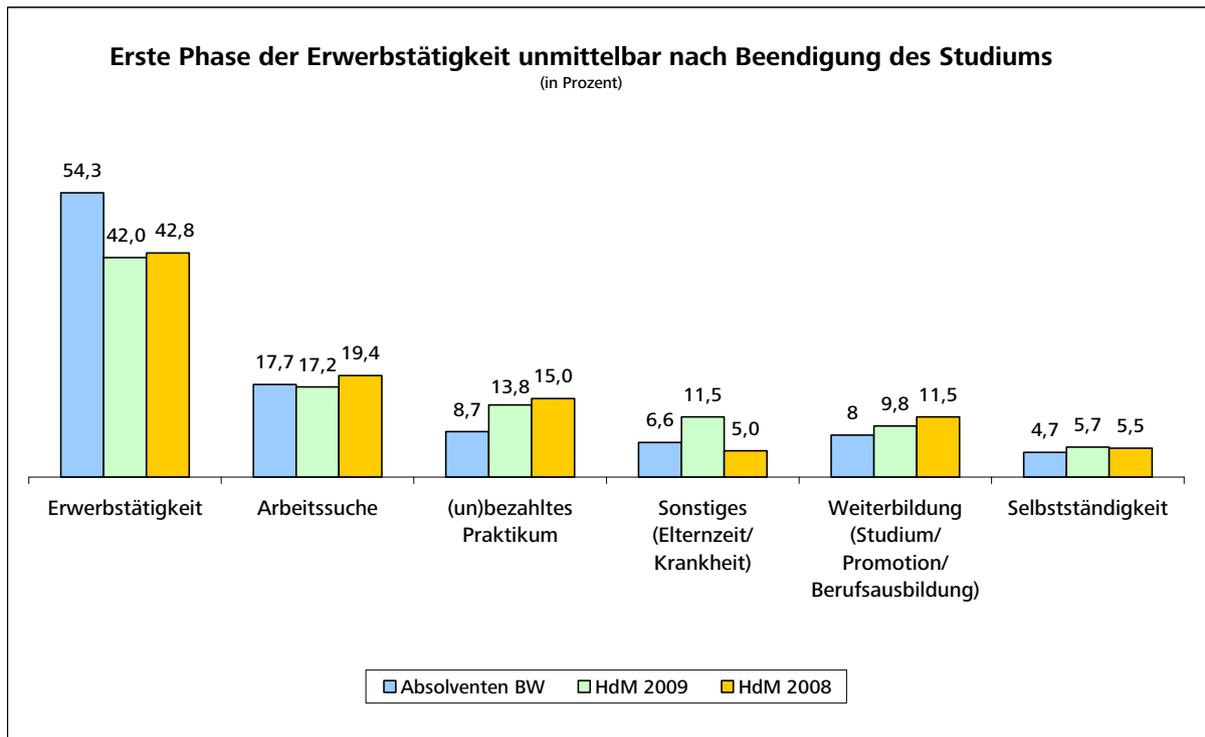
Ergebnisse der HdM-Studie 2009



In der ersten Phase der Erwerbstätigkeit fanden direkt 42% der Absolventen der HdM eine Anstellung. Weitere 13,8% ein bezahltes oder unbezahltes Praktikum und 9,8% der Befragten entschieden sich für ein weiteres Studium oder eine Promotion.

Den Weg in die Selbstständigkeit direkt nach dem Studium beschritten, ähnlich wie bereits im Vorjahr, 5,7% der Absolventen der HdM. Ohne jegliche Beschäftigung bzw. weiterhin auf der Suche nach einer Erwerbstätigkeit blieben 17,2% der Befragten, wobei im Gegensatz zum Vorjahr dieser Wert um ca. 2 Prozentpunkte sank.

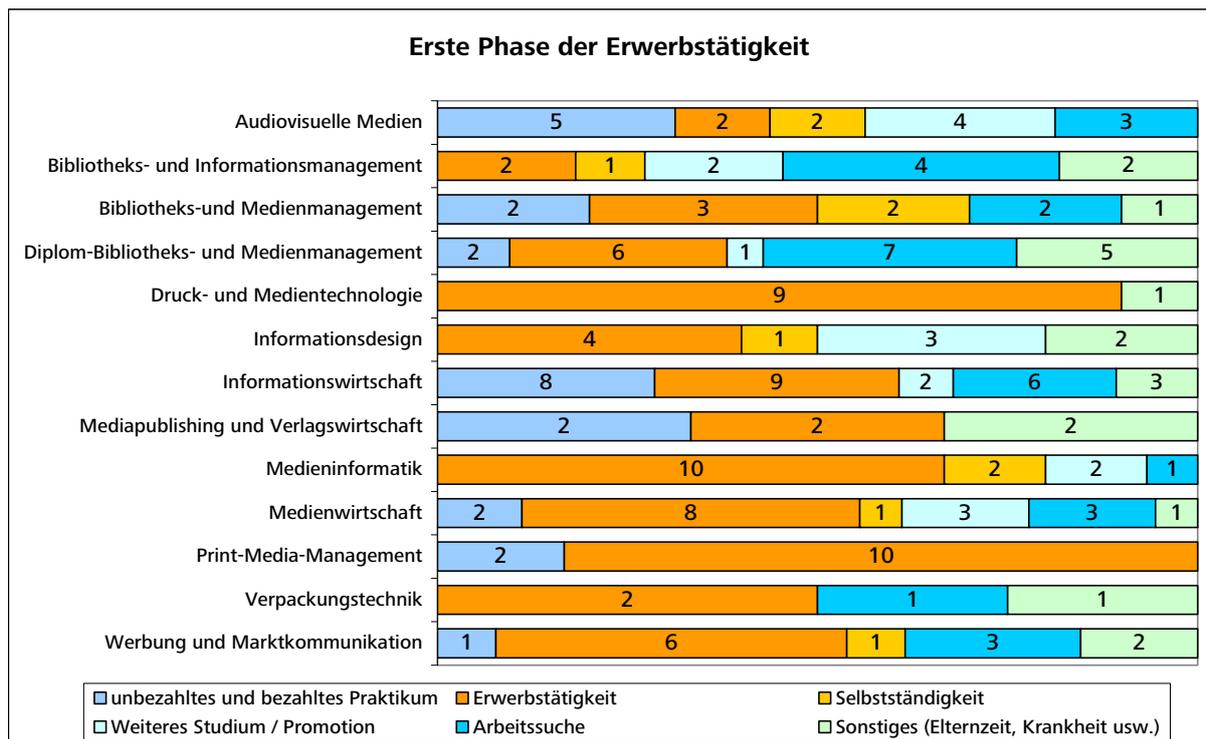
Vergleich der Ergebnisse aller Absolventen BW, der HdM 2009 und der HdM 2008



Über 50% aller Absolventen Baden-Württembergs fanden direkt im Anschluss an das Studium eine Anstellung. Die Quote der Erwerbstätigkeit für HdM-Absolventen liegt mit 42% deutlich unter den Wert aller Absolventen Baden-Württembergs. Die Möglichkeit eines bezahlten oder auch unbezahlten Praktikums nutzten hingegen mit 13,8% der HdM-Absolventen deutlich mehr als die Absolventen Baden-Württembergs mit 8,7%.

Der Vergleich der HdM-Absolventen zwischen 2009 und 2008 zeigt kaum nennenswerte Unterschiede in der ersten Phase der Erwerbstätigkeit unmittelbar nach Beendigung des Studiums. Lediglich in der Kategorie *Sonstiges* ist ein starker Anstieg im Verhältnis zum Vorjahr erkennbar. Aus den vorhandenen Datensätzen lässt sich nicht nachvollziehen, weshalb 11,5% der Absolventen 2009 *Sonstiges* bei der ersten Phase ihrer Erwerbstätigkeit angaben.

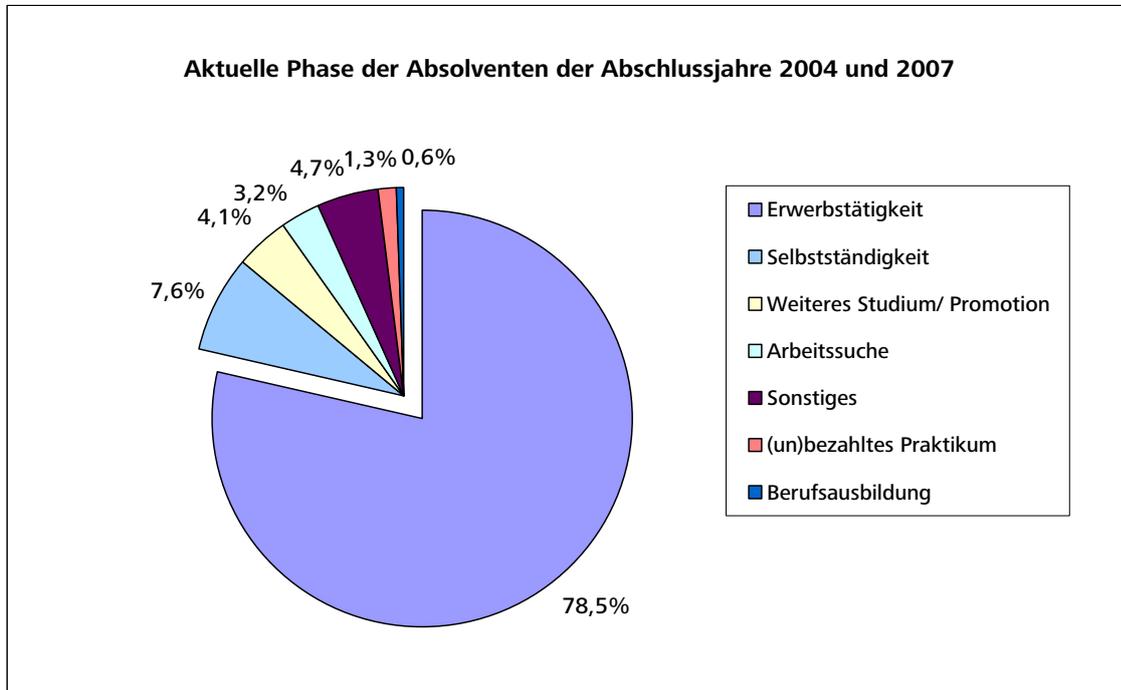
Aufschlüsselung nach Studiengängen der HdM Studie 2009



Die Aufschlüsselung nach den betrachteten Studiengängen zum Bereich *erste Phase der Erwerbstätigkeit* zeigt ein sehr unterschiedliches Bild. Die Grafik macht deutlich, wie heterogen die Berufswege der Absolventen nach Abschluss des Studiums sind. Vor allem Absolventen des Studiengangs Audiovisuelle Medien orientierten sich nach vielen verschiedenen Seiten. Absolventen aus den Studiengängen Druck- und Medientechnologie, Medieninformatik sowie Print-Media-Management erweisen sich als besonders erfolgreich und gehen zu über 65% einer geregelten Erwerbstätigkeit nach. Im Bereich Bibliothekswesen gestaltete sich der Arbeitsmarkt schwierig, was dazu führte, dass sich 13 Absolventen nach Beendigung ihres Studiums noch auf Arbeitssuche befanden.

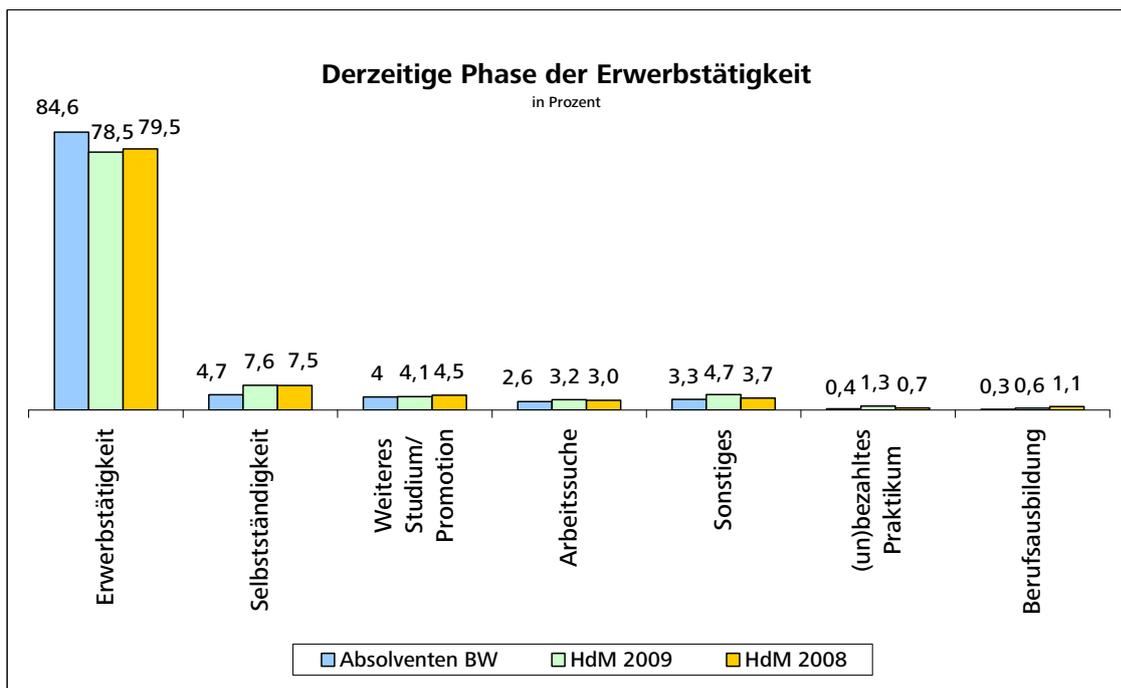
5.3.2 Aktuelle Phase der Erwerbstätigkeit

Ergebnisse der HdM-Studie 2009



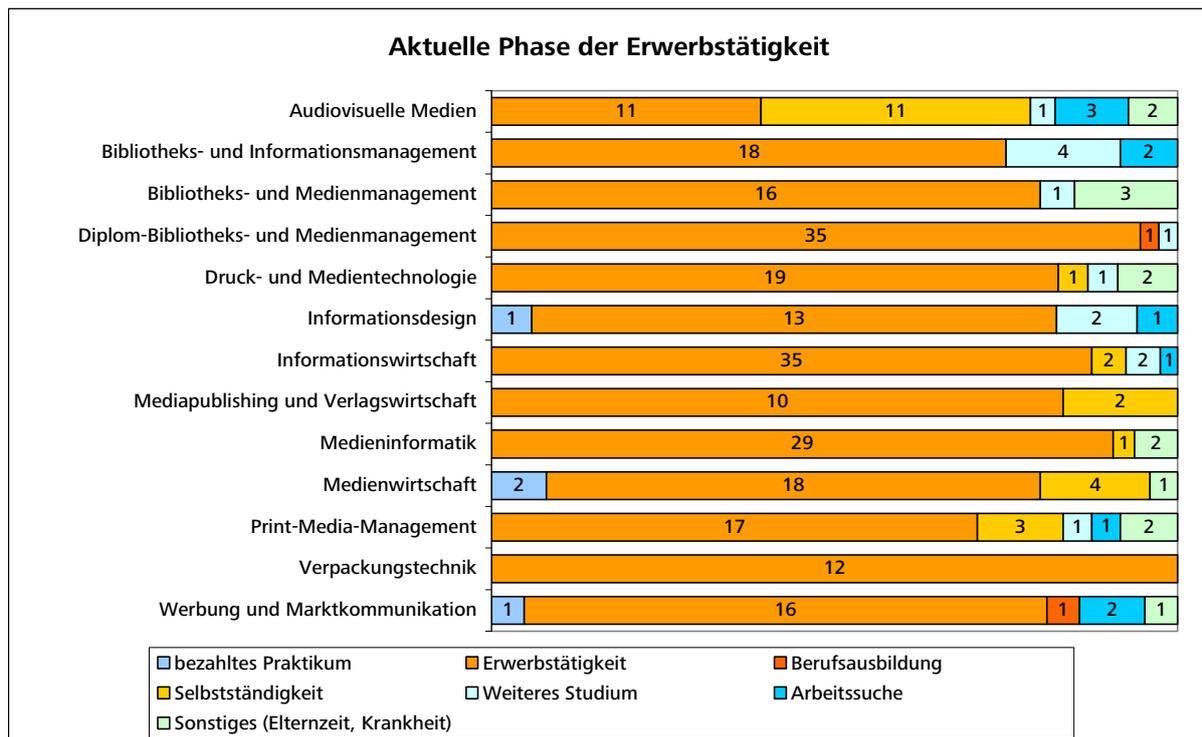
Zum heutigen Zeitpunkt sind weit mehr HdM-Absolventen erwerbstätig als direkt nach ihrem Studienabschluss. 78,5% gaben an, eine geregelte Beschäftigung gefunden zu haben. Dies entspricht einer Steigerung um 37% gegenüber der ersten Phase. Auf die Erwerbstätigkeit mit 78,5% folgt mit großem Abstand die Selbstständigkeit mit 7,6%.

Vergleich der Ergebnisse aller Absolventen BW, der HdM 2009 und der HdM 2008



Der Vergleich der Angaben aller Absolventen mit denen der HdM-Absolventen von 2009 und 2008 zeigt eine recht gleichmäßige Verteilung. Die Erwerbstätigkeit bei den Absolventen Baden-Württembergs liegt um 6% höher als bei den HdM-Absolventen. Hingegen betreten mit 7,6% der HdM-Absolventen doppelt so viele den Weg in die Selbstständigkeit als Absolventen aus ganz Baden-Württemberg. Die relativ hohe Arbeitslosigkeit der HdM-Absolventen von 17% direkt nach dem Studium ist auf einen Wert von 3,2% gesunken. Im Gegenzug dazu üben über 86% der Absolventen eine Erwerbstätigkeit als Angestellter oder Selbstständiger aus.

Aufschlüsselung nach Studiengängen der HdM Studie 2009

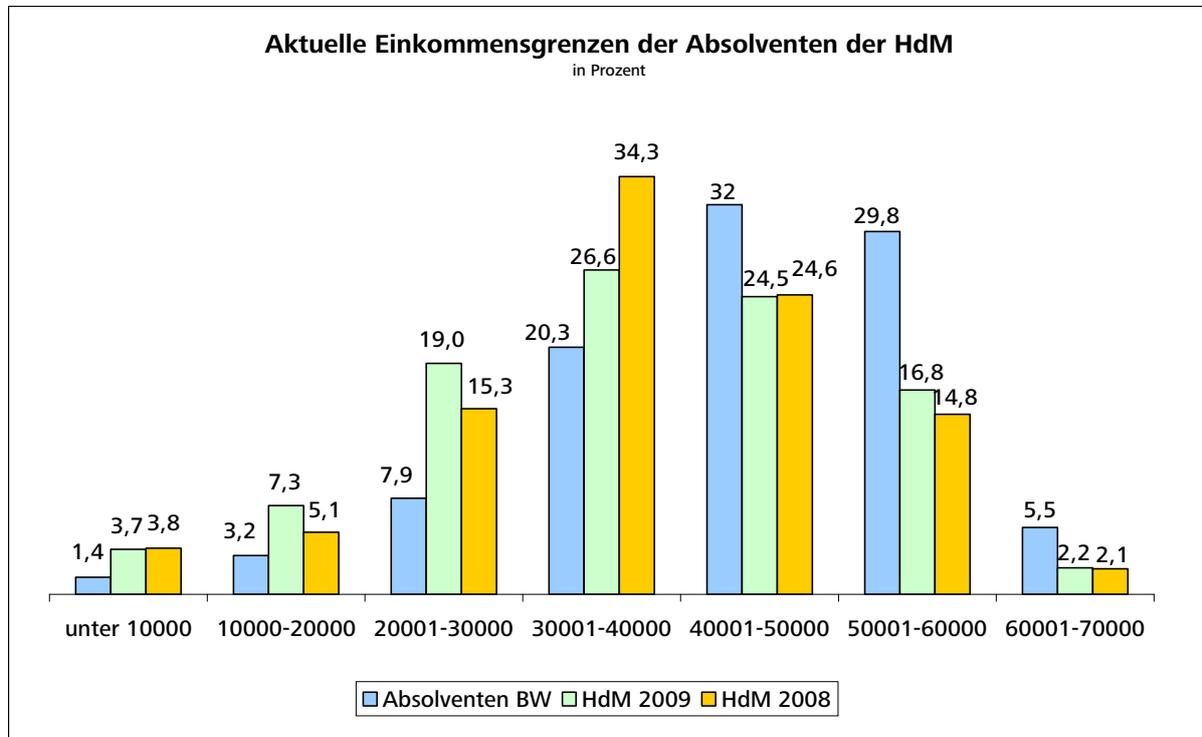


Die hohe Erwerbstätigkeit der Absolventen der Abschlussjahre 2003/2004 und 2006/2007 nach zwei bis sechs Jahren spiegelt sich auch in den Einzelergebnissen der HdM-Studiengänge wider. Wie bereits im Vorjahr zeigt sich auffällig, dass die Absolventen des Studiengangs Audiovisuelle Medien verstärkt den Weg in die Selbstständigkeit gewählt haben.

6. Aktuelle berufliche Situation

6.1 Einkommen

Vergleich der Ergebnisse aller Absolventen BW, der HdM 2009 und der HdM 2008



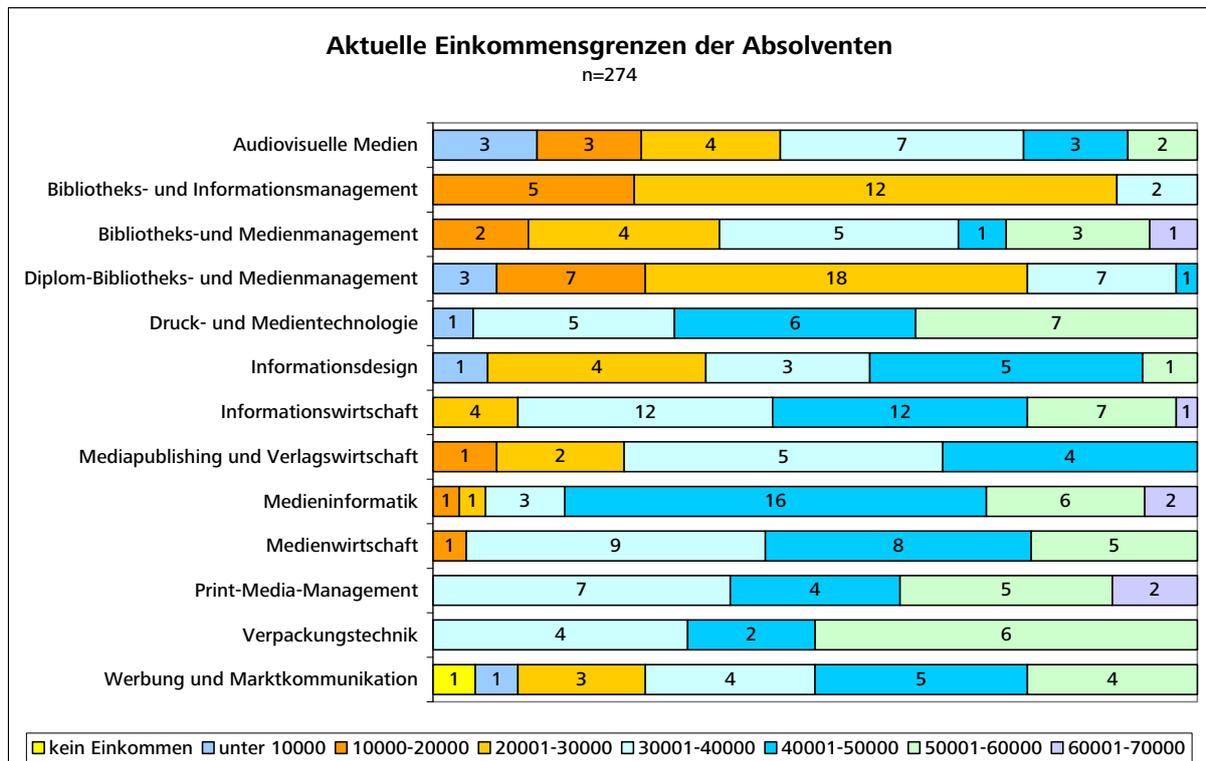
Im Gegensatz zum Vorjahr mit 77% lag die Beteiligungsquote bei der Angabe des Einkommens dieses Jahr bei 85%, somit waren lediglich 15% der Befragten nicht bereit eine Auskunft über ihr Einkommen zu geben.

Die Mehrheit der HdM-Absolventen erzielte ein Einkommen zwischen 30.000€ und 40.000€. Die Absolventen Baden-Württembergs liegen durchschnittlich eine Gehaltsklasse höher bei einem Jahreseinkommen zwischen 40.000€ und 50.000€.

Die Verteilung des Einkommens in den Einkommensbereichen gestaltete sich für die HdM-Absolventen im Befragungsjahr 2009 etwas gleichmäßiger als im Befragungsjahr 2008. Der Wert derjenigen Absolventen, die ein Einkommen zwischen 50.000€ und 60.000€ erhalten stieg sogar um 2% auf 16,8%. Ein gravierender Unterschied ist dennoch zwischen Absolventen der HdM und ganz BW erkennbar. Der Prozentsatz der Absolventen Baden-Württembergs in dieser Kategorie von 50.000€ bis 60.000€ liegt mit 29,8% fast doppelt so hoch wie bei den HdM-Absolventen.

Des Weiteren sank das Durchschnittseinkommen der HdM-Absolventen von 37.400€ im Jahr 2008 auf 37.000€ im Jahr 2009. Absolventen in BW verzeichnen mit einem durchschnittlichen Gehalt von knapp 44.000€ ein deutlich höheres Jahreseinkommen.

Aufschlüsselung nach Studiengängen der HdM 2009

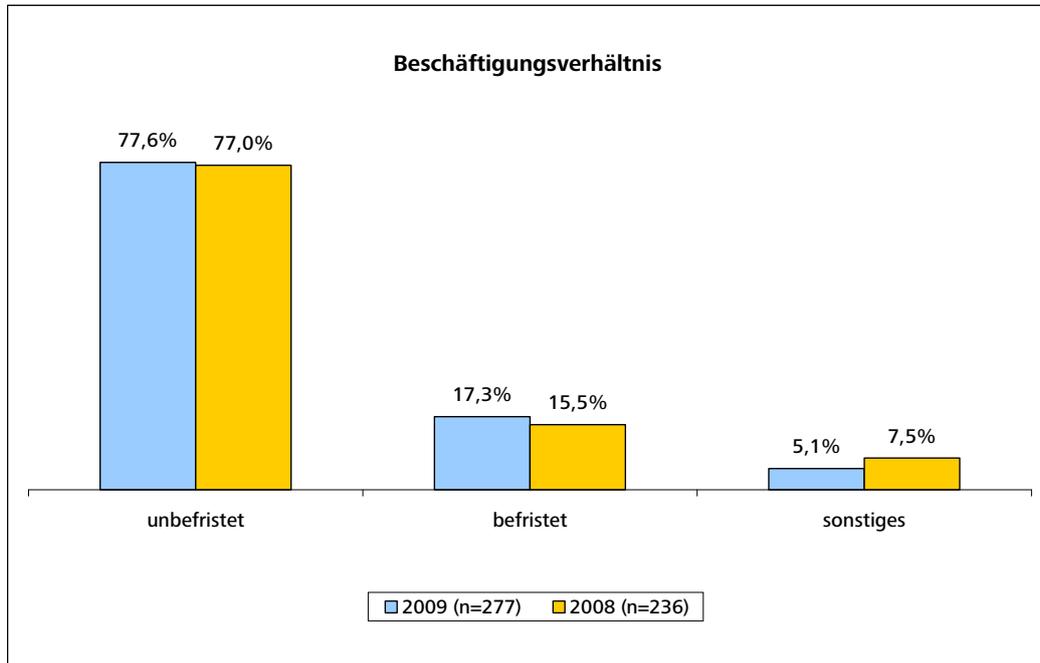


Eine nähere Betrachtung der Umfrageergebnisse der einzelnen Studiengänge der HdM lässt erkennen, dass vor allem Absolventen aus den Bereichen Wirtschaft, Informatik und Ingenieurwissenschaften höhere Gehälter beziehen. Hierzu gehören die Absolventen der Studiengänge Druck- und Medientechnologie, Medieninformatik, Medienwirtschaft, Print-Media-Management und Verpackungstechnik. Diese Ergebnisse korrespondieren mit jenen der Befragung 2008.

Hingegen bieten vorhandene Erwerbstätigkeiten für Absolventen im Bereich des Bibliothekswesens sowie der Audiovisuellen Medien weniger Möglichkeiten ein höheres Einkommen zu erzielen. Das durchschnittliche Einkommen der Studiengänge Audiovisuelle Medien, Bibliotheks- und Informationsmanagement, Bibliotheks- und Medienmanagement Bachelor sowie Master liegt mit ca. 28.300€ knapp 9.000€ unter dem Durchschnittseinkommen aller HdM-Absolventen.

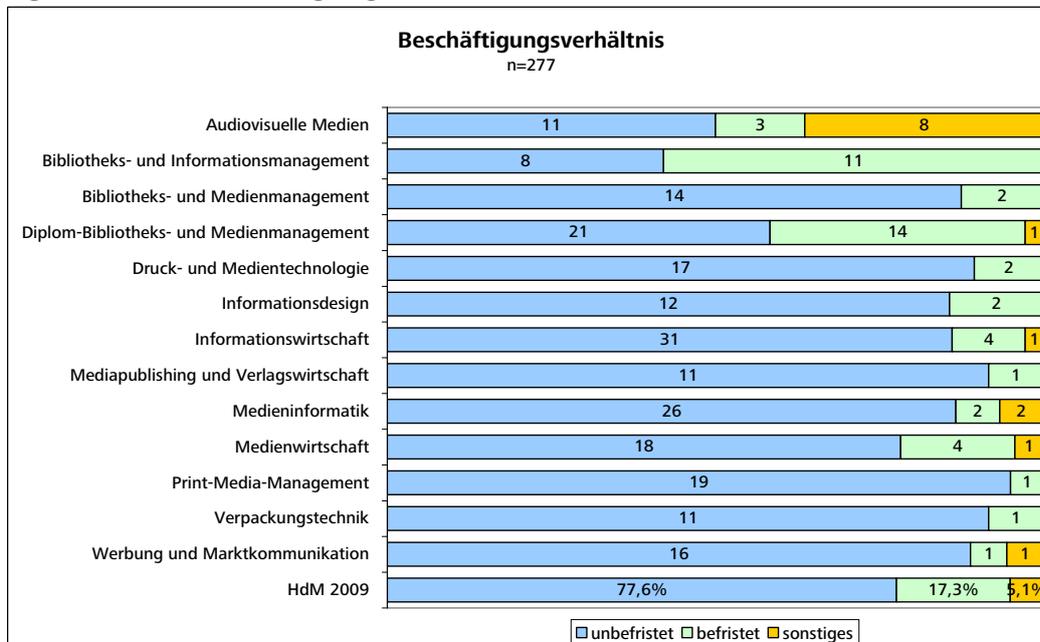
6.2 Befristete und unbefristete Beschäftigungsverhältnisse

Vergleich Beschäftigungsverhältnisse der Absolventen



Die Auswertung der Frage nach den aktuellen Beschäftigungsverhältnissen zeigt, dass über 75% der Absolventen der HdM in einem festen, unbefristeten Arbeitsverhältnis stehen. Im Vergleich zum Vorjahr lassen sich auch hier keine nennenswerten Unterschiede feststellen.

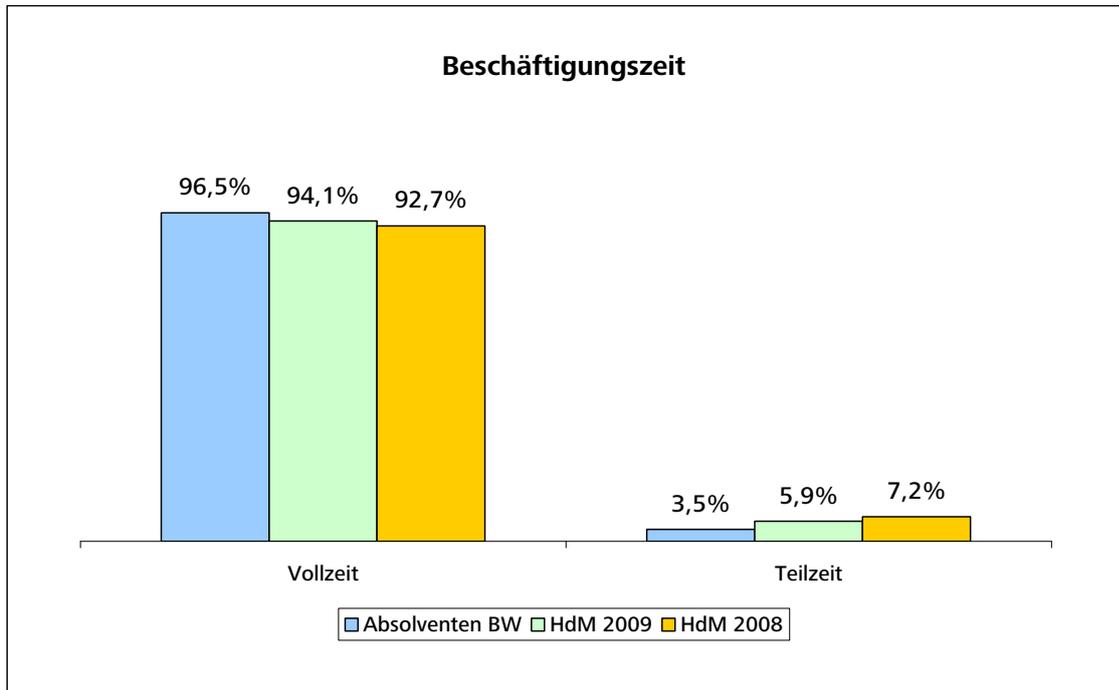
Ergebnisse der Studiengänge in der Studie 2009



In sicheren, unbefristeten Arbeitsverhältnissen befinden sich viele Absolventen der Studiengänge aus den Bereichen Informatik, Wirtschaft, Ingenieurwissenschaften, Verlagswesen und Werbung. Hingegen nahmen häufiger Absolventen aus dem Bereich Bibliothekswesen befristete Arbeitverträge an.

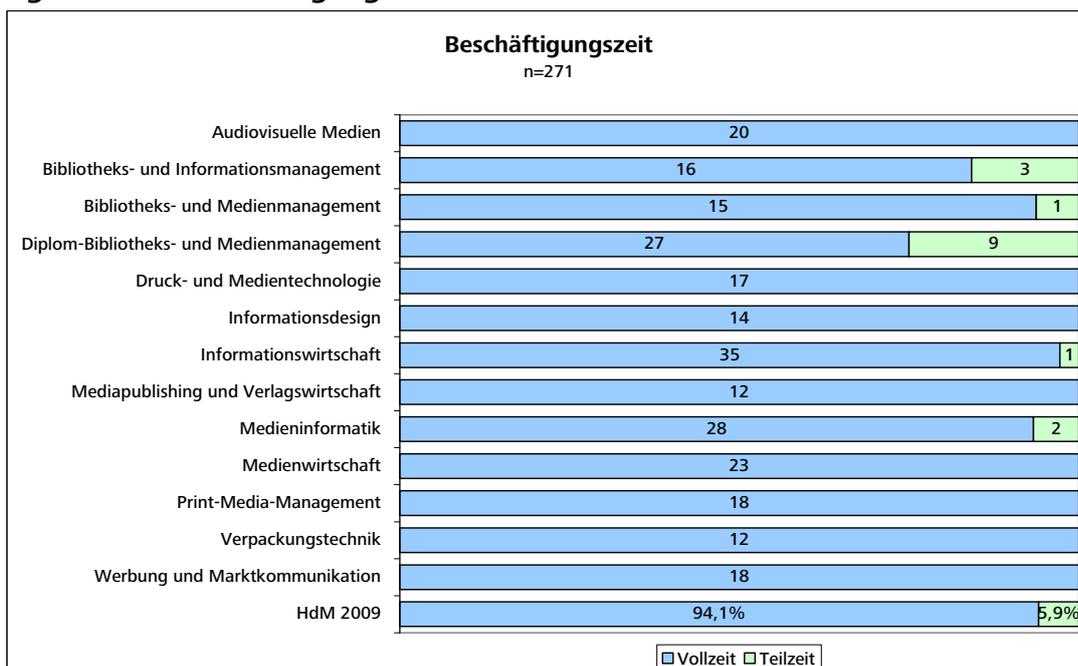
6.3 Vollzeit und Teilzeit

Vergleich Beschäftigungszeit der Absolventen



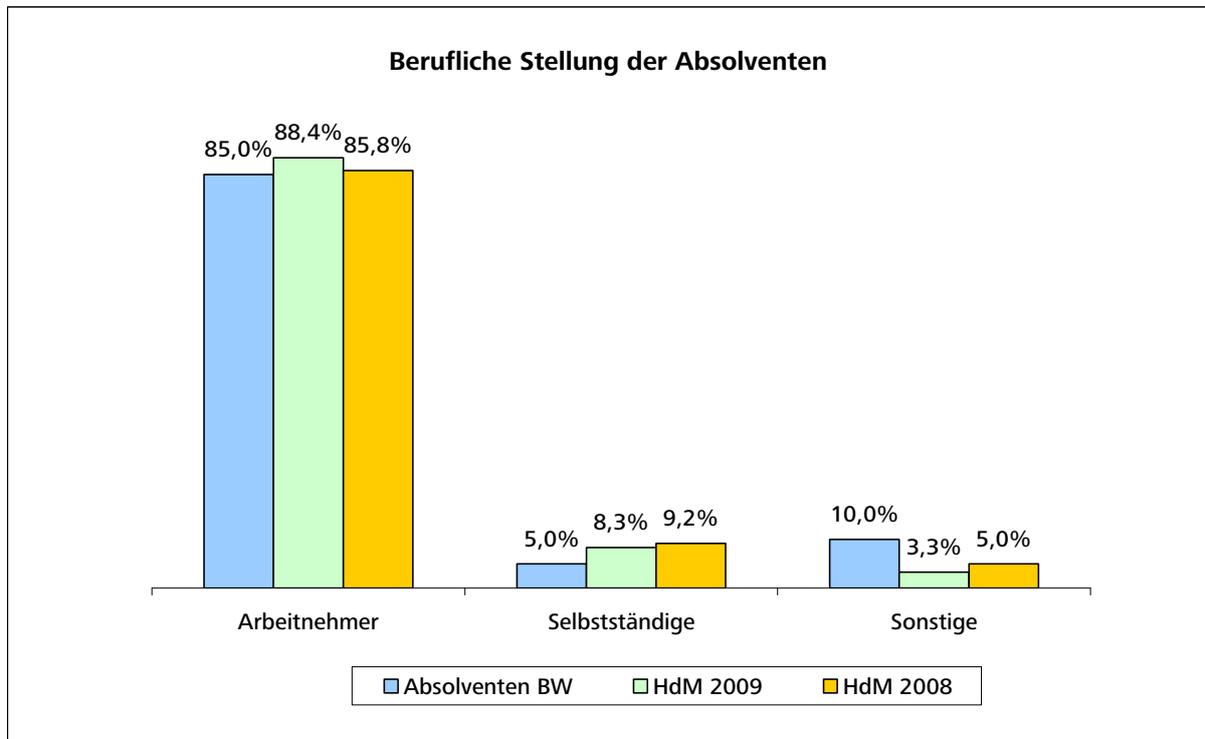
Die überwiegende Mehrheit der Absolventen in Baden-Württemberg sowie die der HdM-Absolventen arbeitet in Vollzeit. Der Anteil der Vollzeitbeschäftigten der HdM-Absolventen stieg im Vergleich zum Vorjahr um 1,4%. Im Gegenzug nahm der Anteil der Teilzeitbeschäftigten im Befragungsjahr 2009 um 1,3% ab, sodass lediglich 5,9% eine Teilzeitstelle bekleiden. Die folgende Aufschlüsselung nach Studiengängen zeigt, welche Absolventen im Speziellen häufiger in Teilzeitverträgen beschäftigt sind.

Ergebnisse der Studiengänge in der Studie 2009



6.4 Selbstständigkeit

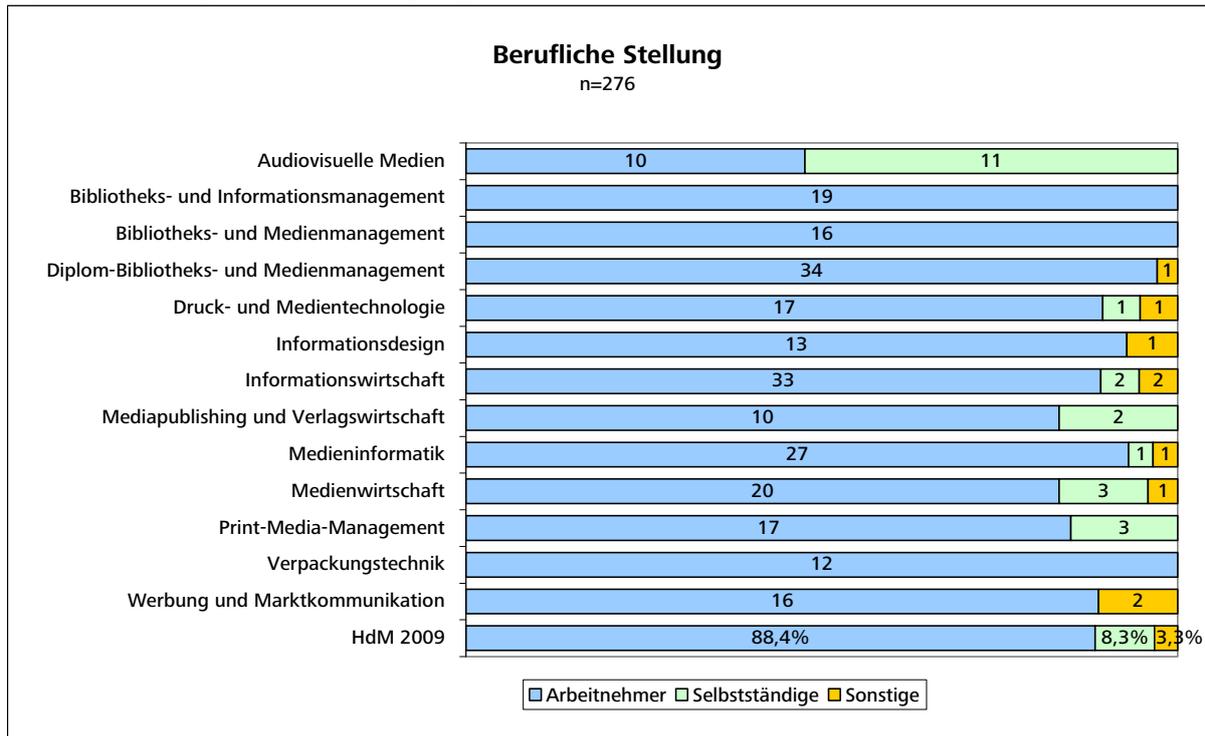
Vergleich Berufliche Stellung



Von allen erwerbstätigen Absolventen in Baden-Württemberg sind 85% als Arbeitnehmer beschäftigt, hingegen liegt die Zahl der Selbstständigen bei einem Wert von 5%. Bei den Absolventen der HdM aus der Befragung 2009 gaben über 88% an, als Arbeitnehmer beschäftigt zu sein. Dies zeigt einen Anstieg von knapp 3% im Vergleich zum Vorjahr.

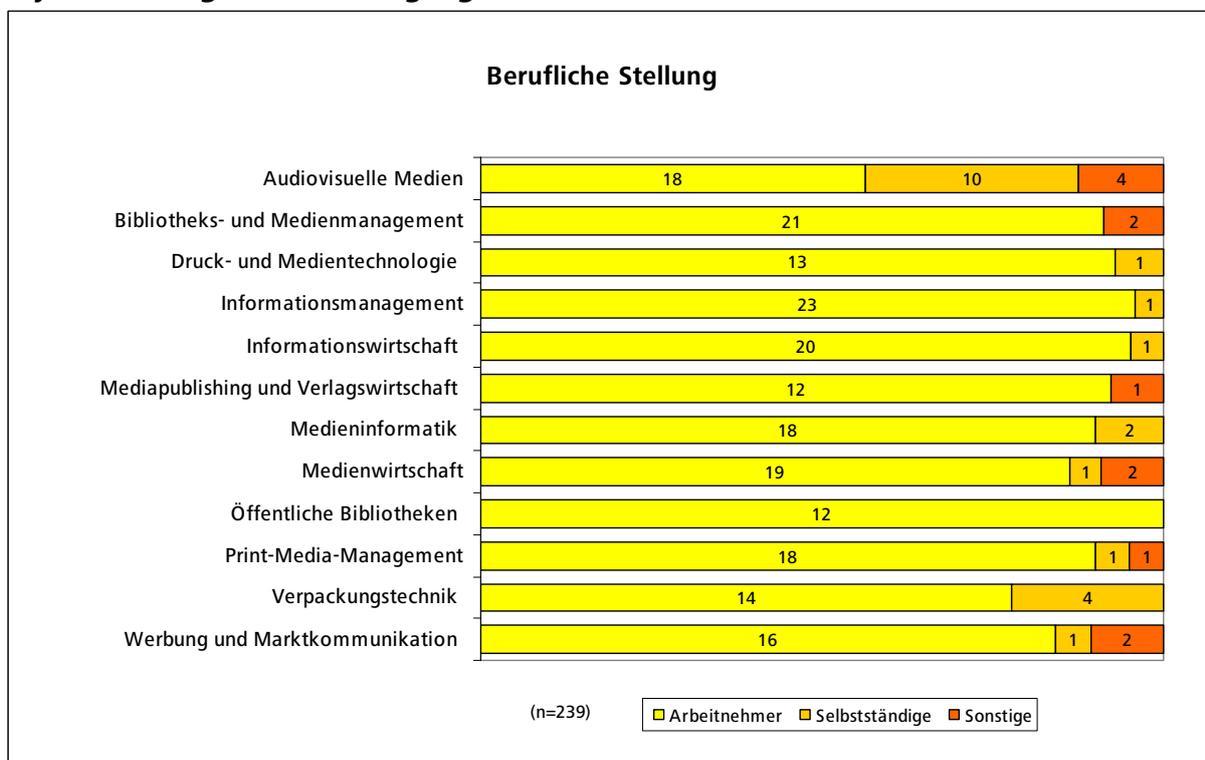
Die Zahl der Selbstständigen sank bei den HdM-Absolventen um 1% im Jahr 2009 auf 8,3%. Auch die Anzahl der Absolventen, die sich weder zu den Arbeitnehmern noch zu den Selbstständigen zuordnen, sank im Gegensatz zum Vorjahr um 1,7% und somit auf einen Wert von 3,3%. Der landesweite Durchschnitt der Absolventen in Baden-Württemberg, die in die Kategorie *Sonstiges* hineingezählt werden, beläuft sich auf 10%. Die Kategorie *Sonstiges* beinhaltet neben den Absolventen, die als Praktikant tätig sind, auch die Absolventen, die sich in einer beruflichen Weiterbildung befinden oder durch Elternzeit oder Krankheit zur Zeit keiner Erwerbstätigkeit nachgehen können.

Aufschlüsselung nach Studiengängen 2009



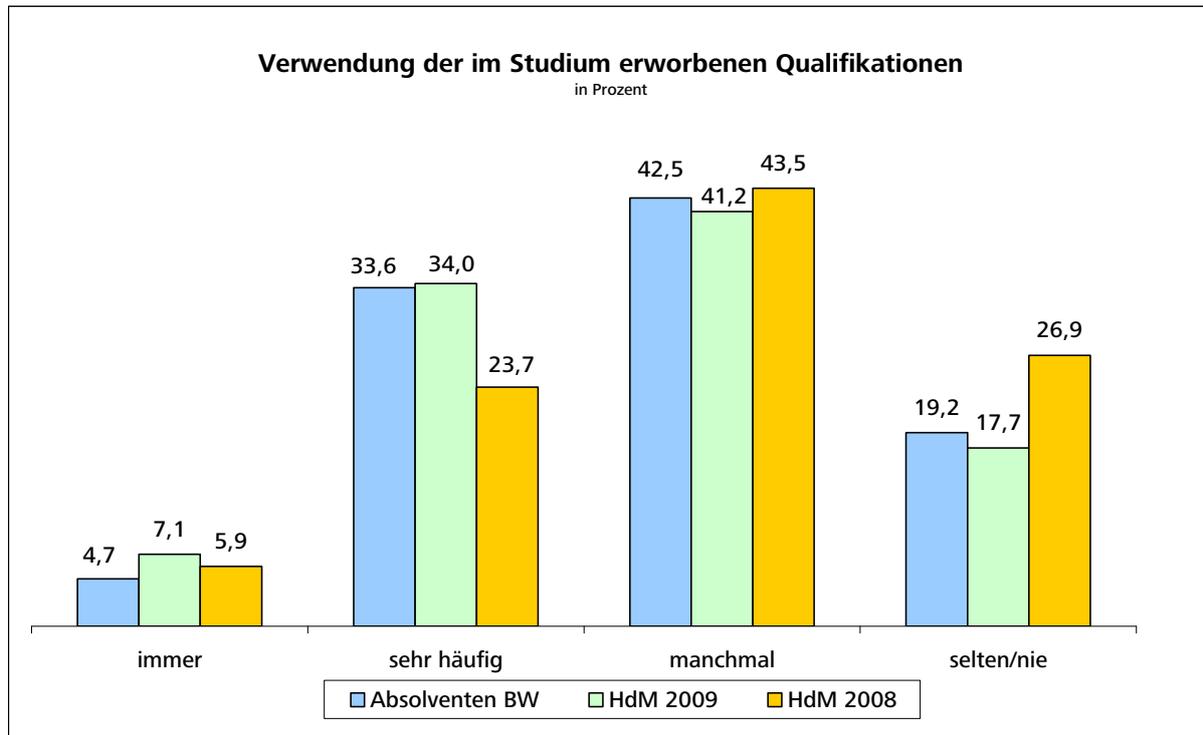
Die Aufschlüsselung nach Studiengängen zeigt, dass ein Großteil der Absolventen eine Tätigkeit als Arbeitnehmer annahm. Die Absolventen des Studiengangs Audiovisuelle Medien gingen verstärkt den Weg in die Selbstständigkeit. Der Vergleich mit den Ergebnissen 2008 zeigt keine gravierenden Veränderungen.

Aufschlüsselung nach Studiengängen 2008



6.5 Verwendung der im Studium erworbenen Qualifikationen

Vergleich erworbene Qualifikationen



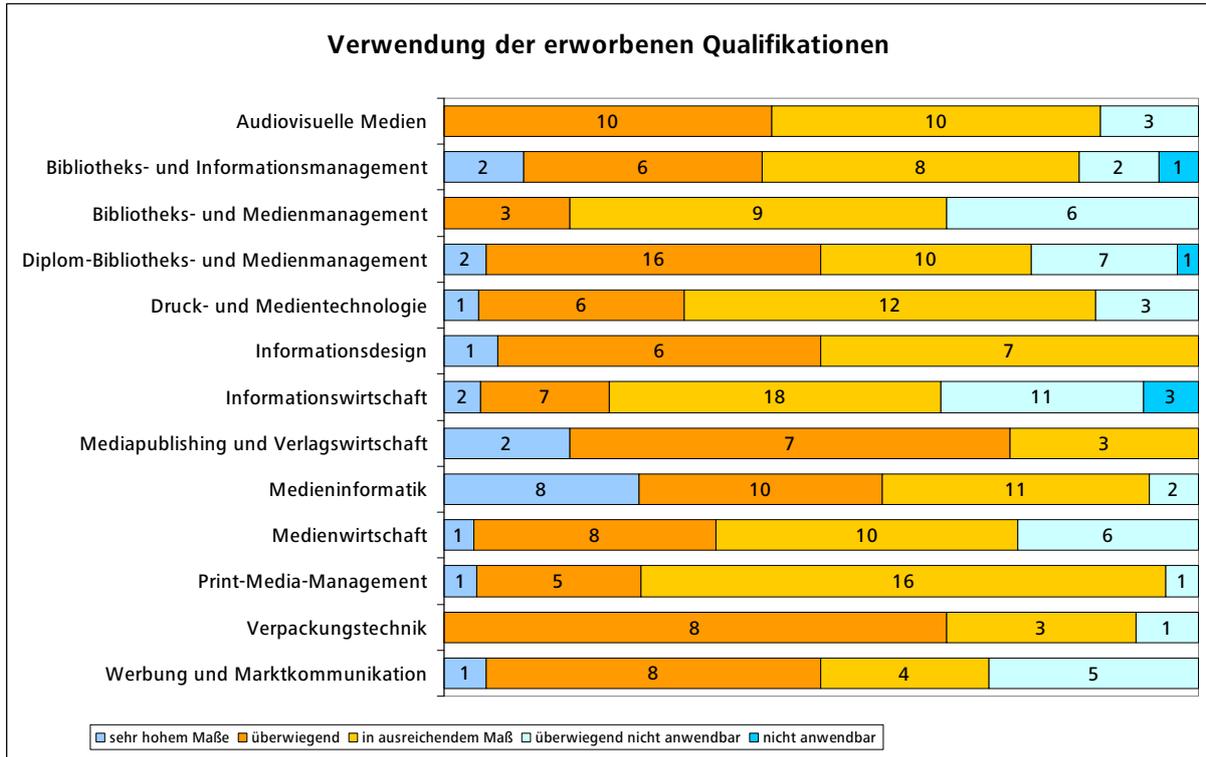
Die HdM-Absolventen der Befragung 2009 können zu über 40% ihre Qualifikationen aus dem Studium *immer* oder *sehr häufig* einsetzen. Im Vergleich zu 2008 stieg diese Angabe der Absolventen zur Nutzungsmöglichkeit der Qualifikationen um über 10%. Der Wert der Absolventen, die ihr Studium als überwiegend anwendbar einschätzten, stieg dabei sogar um 11,3% auf 34%. Aufgrund dieser Einschätzung sanken die Werte in der Bewertungskategorie *manchmal* und *selten/nie*. Die Anzahl der Absolventen, die ihr Studium selten oder nie verwenden können, reduzierte sich somit von 26,9% auf 17,7%.

Der Vergleich mit der Bewertung aller Absolventen Baden-Württembergs zeigt einen leichten Vorsprung der HdM-Absolventen, vor allem in dem Bereich der *immer* anwendbaren Qualifikationen.

Aufschlüsselung nach Studiengängen 2009

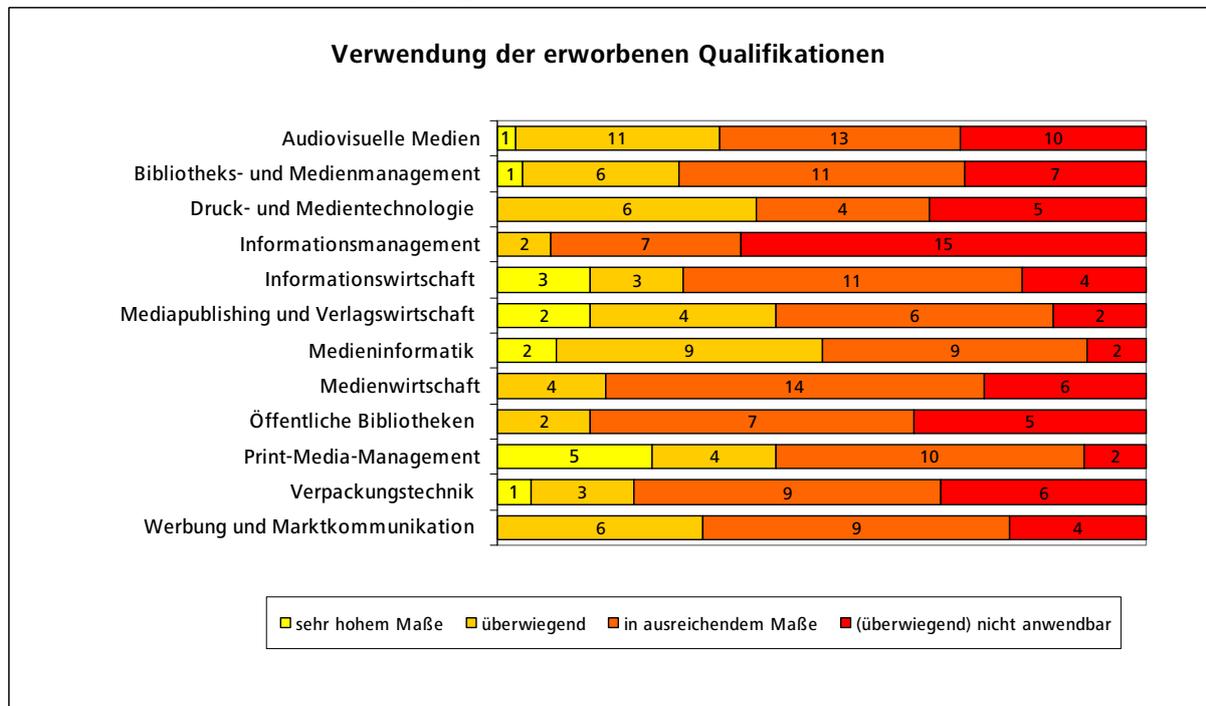
Bei der Aufschlüsselung nach Studiengängen ist erkennbar, dass vor allem die Absolventen der Studiengänge Informationsdesign sowie Mediapublishing und Verlagswirtschaft einen Großteil ihrer erlernten Qualifikationen in ihre Tätigkeit einfließen lassen können. Bei den Studiengängen Bibliotheks- und Informationsmanagement, Diplom Bibliotheks- und Medienmanagement sowie Informationswirtschaft weist die Bewertung der Absolventen eine große Streuung auf. Des Weiteren ist dieser Auswertung zu entnehmen, dass ein Drittel der Absolventen der Studiengänge Bibliotheks- und Medienmanagement, Informationswirtschaft sowie Werbung und Marktkommunikation kaum eine Möglichkeit sehen, erlerntes Wissen anzuwenden.

Aufschlüsselung nach Studiengängen 2009



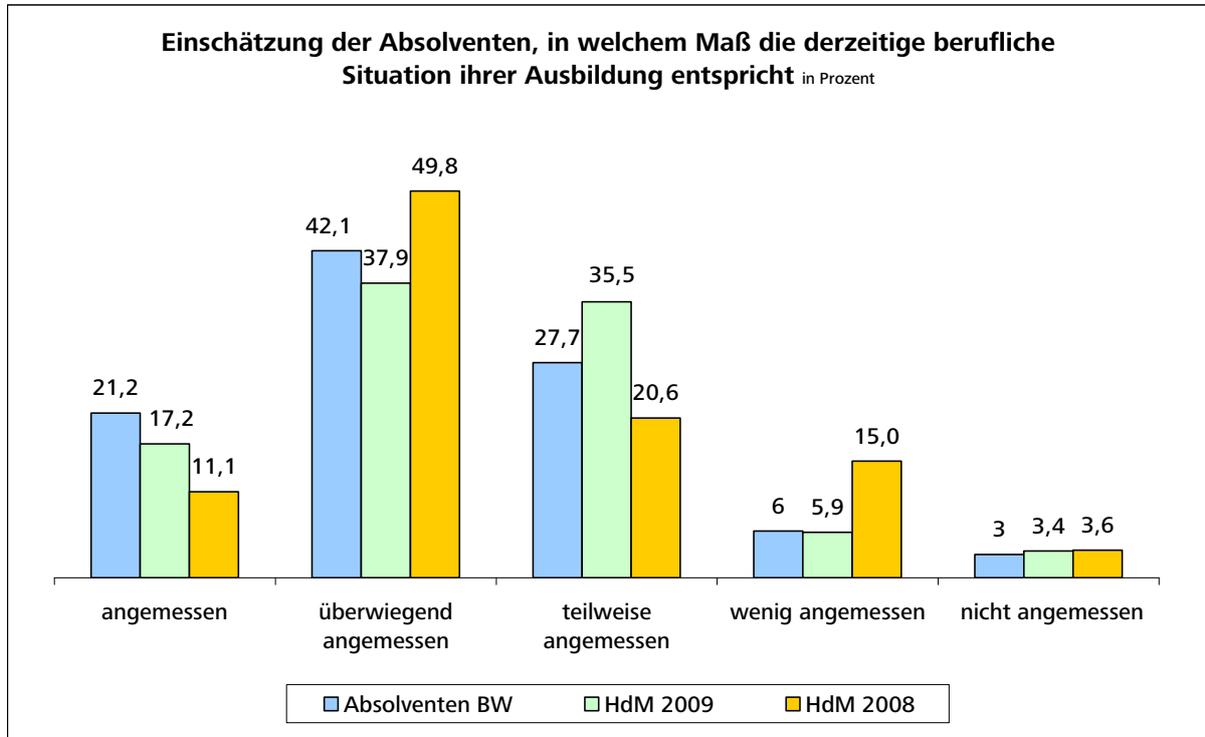
Der Vergleich mit 2008 zeigt, dass 2009 im Allgemeinen die Absolventen ihr Studium als besser anwendbar einschätzten. Das Studium in vielen Studiengängen wurde von den Absolventen als praxisnaher und somit anwendbarer eingeschätzt als im Vorjahr.

Aufschlüsselung nach Studiengängen 2008



6.6 Zufriedenheit mit der derzeitigen beruflichen Situation

Vergleich der Ergebnisse aller Absolventen BW, der HdM 2009 und der HdM 2008

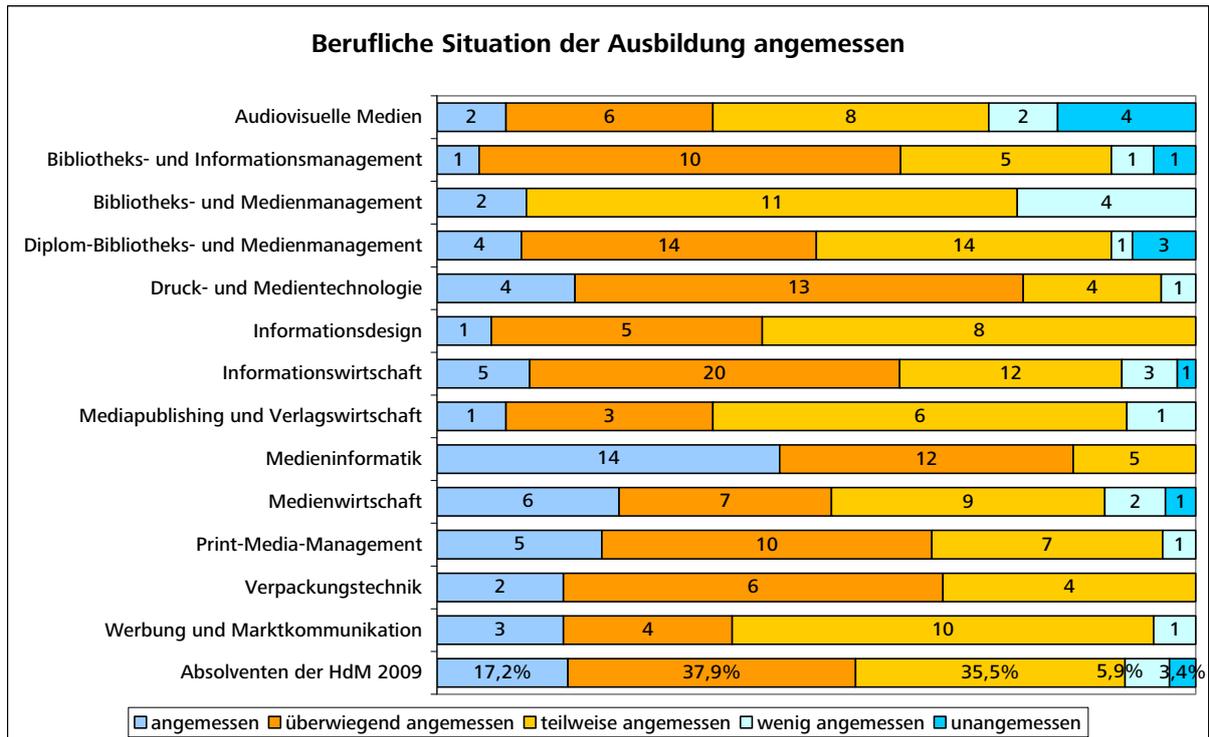


63% aller Absolventen Baden-Württembergs bewerten ihre derzeitige berufliche Situation als *angemessen* oder *überwiegend angemessen*. Absolventen der HdM 2009 stimmen dieser Bewertung zu 55,1% zu. Im Jahr 2008 vergaben diese Bewertung noch 61% der HdM-Absolventen.

Der Anteil der HdM-Absolventen 2009, die ihre Situation als *angemessen* sehen, stieg von 11,1% auf 17,2%. Diejenigen, die ihre Situation als *teilweise angemessen* beurteilen, stieg um knapp 15% von 20,6% auf 35,5%.

Im Gegensatz dazu sank die Prozentzahl derjenigen, die ihre Situation als *überwiegend angemessen* ansehen von 49,8% auf 37,9% sowie die Anzahl derjenigen, die ihre Situation als *wenig angemessen* ansehen von 15% auf 5,9%.

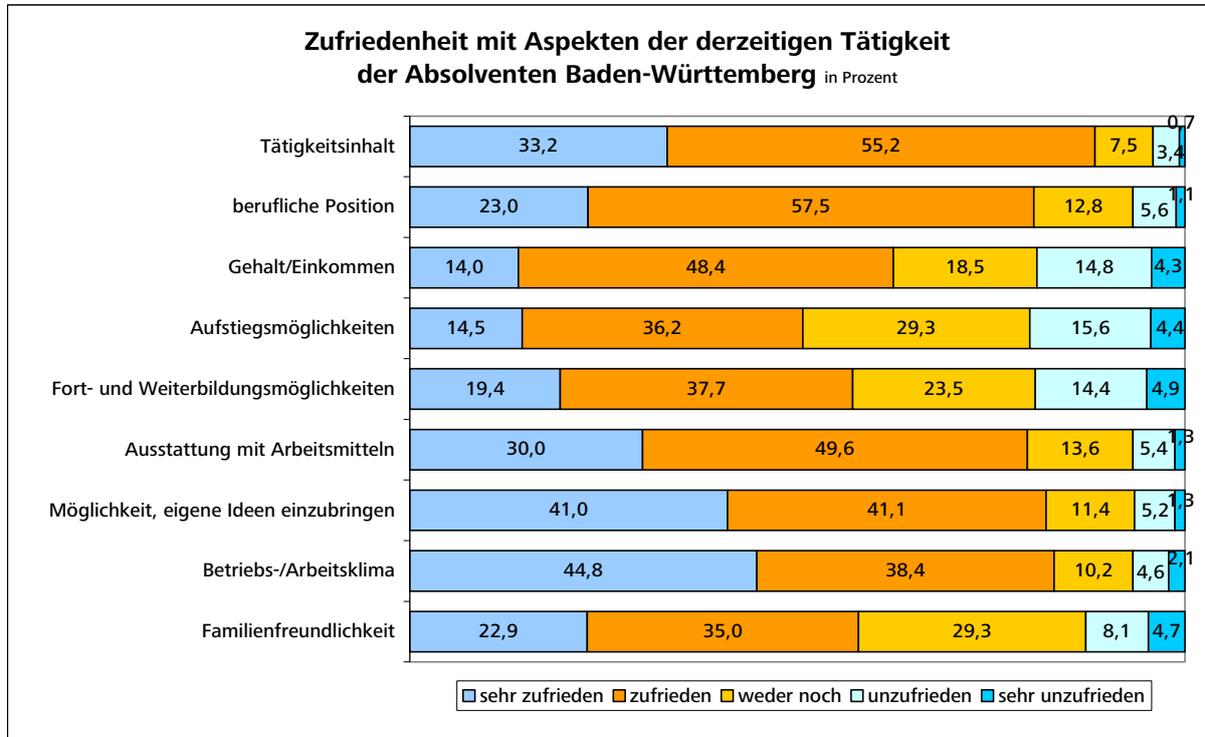
Aufschlüsselung nach Studiengängen der HdM 2009



Die Aufschlüsselung nach Studiengängen zeigt, dass vor allem Absolventen der Studiengänge Druck- und Medientechnologie, Medieninformatik sowie Verpackungstechnik ihre derzeitige Situation als *angemessen* bzw. *überwiegend angemessen* einstufen. Hingegen bewertet knapp ein Viertel der Absolventen der Studiengänge Audiovisuelle Medien sowie Bibliotheks- und Medienmanagement (Bachelor- und Diplom) ihre Situation als *wenig* bzw. *unangemessen*.

6.7 Zufriedenheit mit Aspekten der derzeitigen Tätigkeit

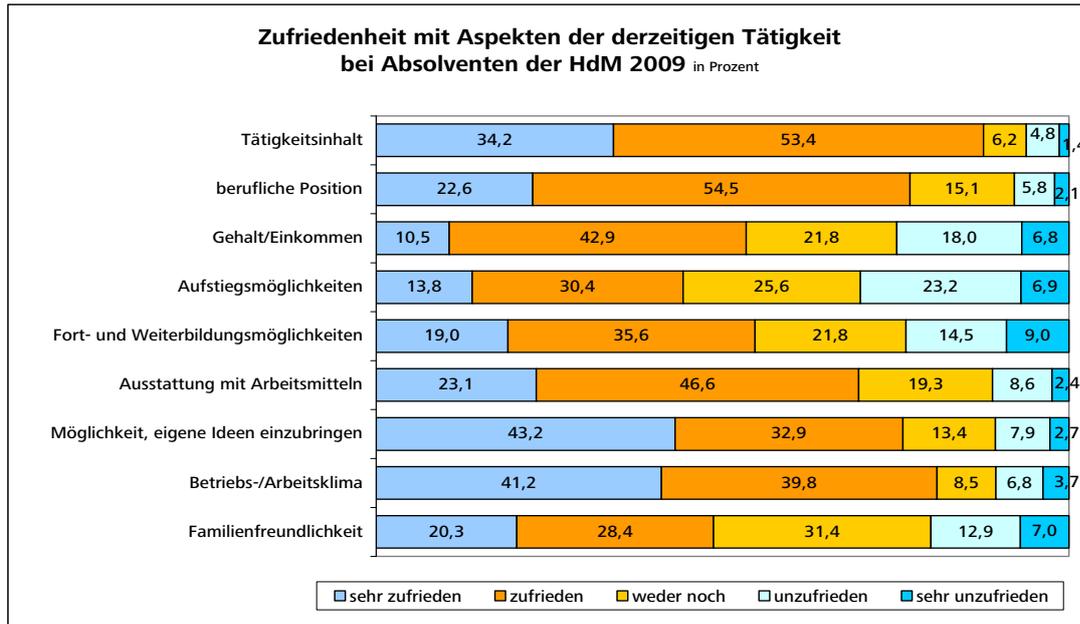
Ergebnisse der Befragung aller Absolventen in Baden-Württemberg 2009



Der Vergleich aller Absolventen Baden-Württembergs mit den Absolventen der HdM 2009 zeigt, dass tendenziell die Gesamtheit der Baden-Württemberger Absolventen zufriedener ist mit den Aspekten ihrer derzeitigen Tätigkeit als Absolventen der HdM. In allen Kategorien gaben über 50% der Absolventen in BW an sehr zufrieden oder zufrieden mit diesen Aspekten zu sein. Bei den HdM-Absolventen wird diese 50%-Marke bei zwei Aspekten, *Aufstiegsmöglichkeit* und *Familienfreundlichkeit*, nicht erreicht.

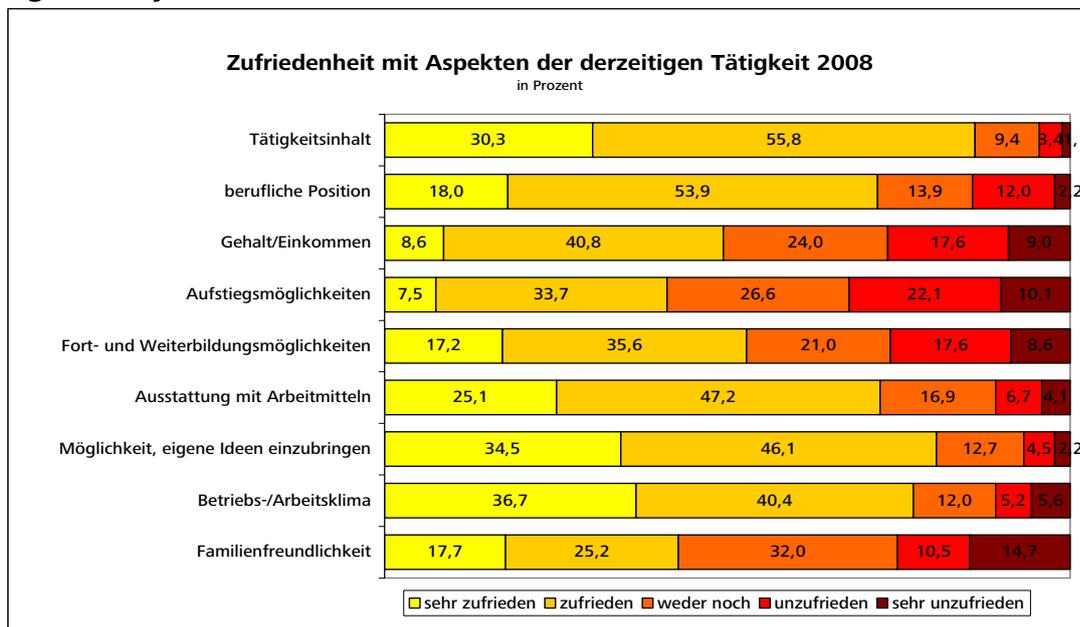
In der Kategorie *Gehalt/Einkommen* gaben 62,4% aller Absolventen Baden-Württembergs an, damit sehr zufrieden oder zufrieden zu sein. Bei Absolventen der HdM liegt dieser Wert bei 53,4%. Gleichwohl weist aber die Beurteilung der HdM-Absolventen mit der Zufriedenheit ihrer derzeitigen Tätigkeit auch leicht überdurchschnittliche Werte auf: 34,2% sind sehr zufrieden mit dem *Tätigkeitsinhalt* und 43,2% gaben an sehr zufrieden zu sein mit der Möglichkeit in der Erwerbstätigkeit *eigene Ideen einbringen* zu können. Dies entspricht einem leichten Vorsprung gegenüber dem Durchschnitt mit 1% bzw. 2,2%.

Ergebnisse für die HdM in der Studie 2009



Die Angaben in der Studie 2009 zur Zufriedenheit mit Aspekten der derzeitigen Tätigkeit variieren von den Angaben in der Studie 2008 in vielen Aspekten geringfügig. Vor allem Veränderungen zum Positiven fallen 2009 auf.

Ergebnisse für die HdM in der Studie 2008



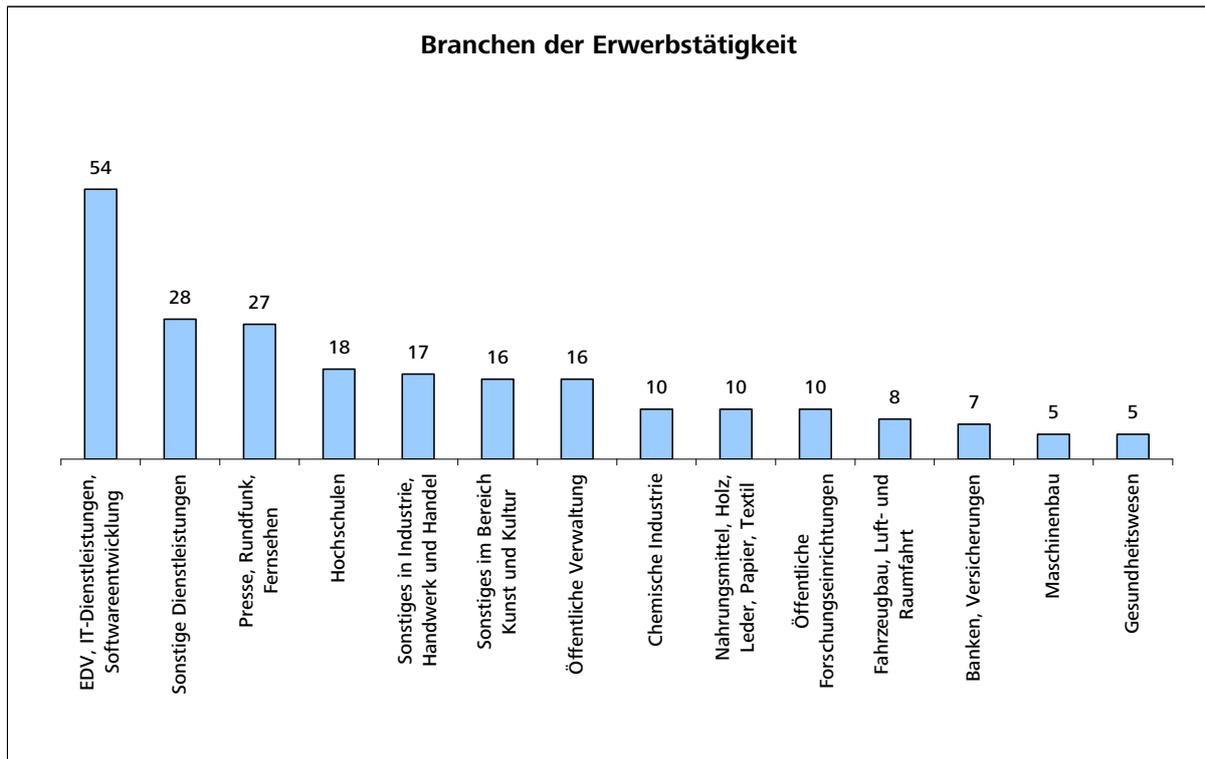
Zum Beispiel erhöhte sich der Prozentsatz der sehr zufriedenen Absolventen über ihre *berufliche Position* von 18% im Jahr 2008 auf 22,6% im Jahr 2009. Reziprok dazu verringerte sich die Anzahl derjenigen, die unzufrieden mit ihrer *beruflichen Situation* waren, von 12,0% auf 5,8%. Auch den Aspekt der *Aufstiegsmöglichkeit* bewerteten 13,8% der Absolventen im Jahr 2009 als sehr zufrieden stellend. Dies entspricht einem Anstieg von 6,3% gegenüber dem Vorjahr. Die *Möglichkeit eigene Ideen einzubringen* bewerteten 43,2% als sehr zufrieden stellend, was einen Anstieg von 9,7% bedeutet. Ebenso erhöhte sich auch die Anzahl derjenigen, die mit dem *Betriebs- und Arbeitsklima* sehr zufrieden waren von 36,7% auf 41,2%.

6.8 Branchen und Beruf

6.8.1 Branchen der Erwerbstätigkeit

In die vom Statistischen Landesamt Baden-Württembergs vorgegebenen Branchen der Erwerbstätigkeit ordneten sich die HdM-Absolventen wie folgt ein.

Ergebnisse der Studie 2009

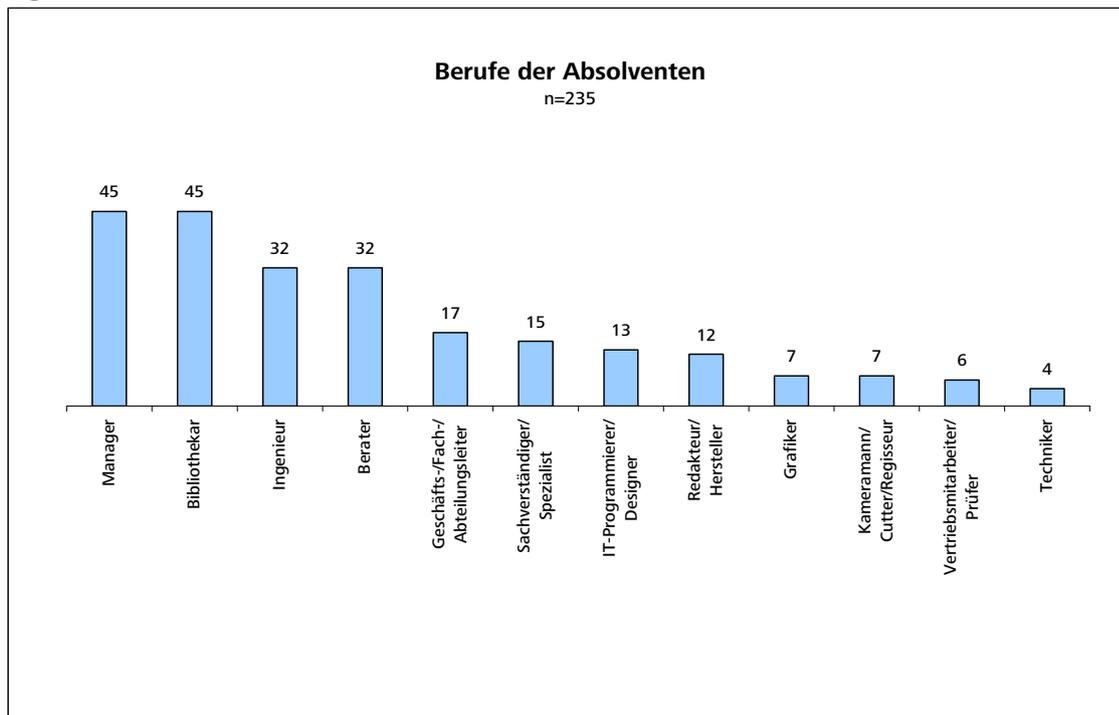


Einige der Absolventen fügten ihren Angaben zur Branche der Erwerbstätigkeit den Vermerk hinzu, dass die Auflistung der Branchen in Bezug auf die HdM unvollständig sei. Den Absolventen fehlten vor allem die Branchen Medien und Werbung, Druck- und Verlagswesen sowie Bibliothekswesen.

6.8.2 Berufsbezeichnungen der Erwerbstätigkeit

Für eine präzisere Auflistung, welche Erwerbstätigkeit die Absolventen ausführen, wurde im Folgenden die Angabe zur Berufsbezeichnung der Absolventen herausgesucht und diese in einen Vergleich zu 2008 gesetzt. Es ergibt sich somit ein genaueres Bild zur Erwerbstätigkeit der Absolventen der HdM.

Ergebnisse der Studie 2009



Ergebnisse der Studie 2008

